



Hafen- und Containerlogistik
Wir werfen einen Blick auf den
Warenumschlag an der Küste

ab Seite 10

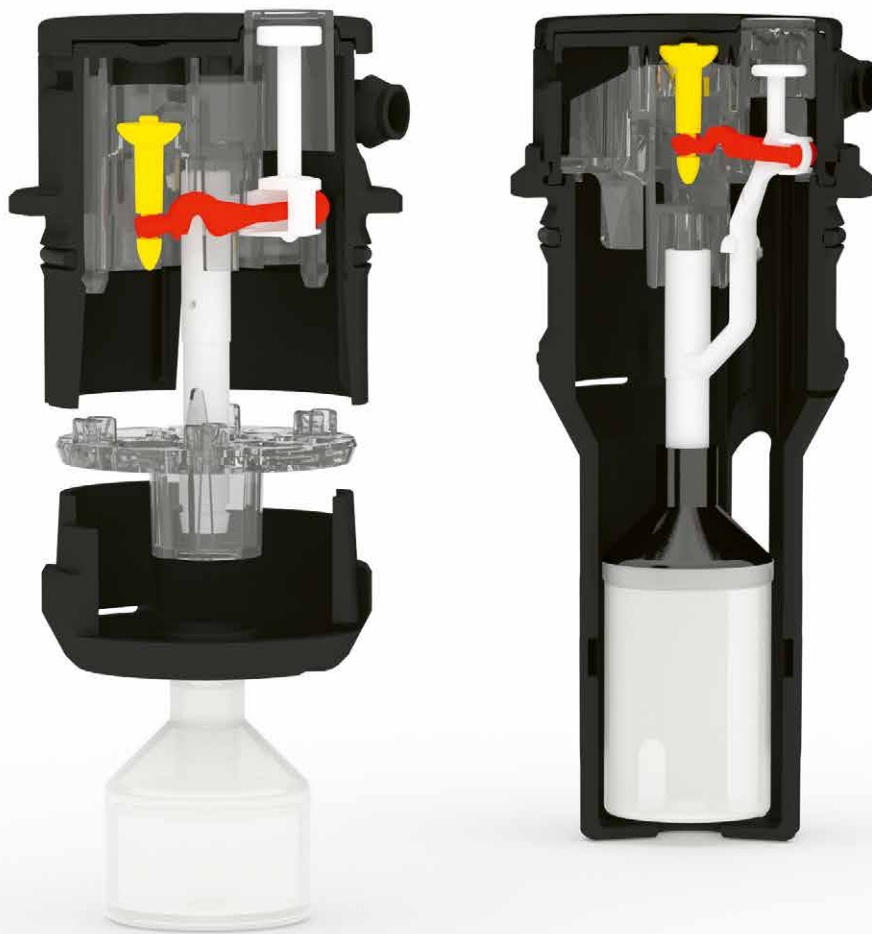


Das große Vermieter
SPECIAL 2024
Der Markt auf einen Blick

ab Seite 32



Tried and tested **Improved inside**



Our genuine system - your first choice

- Highest quality
- Constant improvement
- Excellent performance
- Reliable service

Over 40 years of developing and perfecting battery filling products allow us to provide you with the most reliable system focusing on innovation and usability – a valuable contribution to an extended battery lifetime.

bfs batterie füllungs systeme GmbH
info@bfsgmbh.de

Mitterweg 9/11 | 85232 Bergkirchen | Germany
bfsgmbh.de | +49 8131 36400



BigForks

Kraftpakete für
sicheres Handling
schwerster Lasten

MADE IN
GERMANY



- ✓ Tragfähigkeiten bis zu 120 t
- ✓ Blattlängen bis zu 6.000 mm
- ✓ Hochleistungsstähle VQ32+ und VQ1300 für härteste Einsatzfälle
- ✓ High-Tech Wärmebehandlung garantiert maximale Festigkeit

VORWORT

Staplerworld 3+4-2024

Hafenlogistik ist der Pulsschlag des globalen Handels

In diesem Jahr wird das Produktionsvolumen der Intralogistik in Deutschland auf 27,5 Milliarden Euro steigen. Die Auslandsmärkte spielen für die Hersteller eine zentrale Rolle, da viele Betriebe nur durch globale Präsenz erfolgreich sein können. Der Export und die Vernetzung der Wirtschaft werden bei einem Blick auf die Häfen dieser Welt deutlich. Containerumschlag und Hafenlogistik sind die pulsierenden Adern der Wirtschaft. Und dies nicht erst seit gestern – die Geschichte des Handels ist beinahe so alt wie die Geschichte der Menschheit selbst. Die Hafenlogistik muss kontinuierlich dem wachsenden Warenaustausch gerecht werden.

Moderne Frachtverladelösungen und Dienstleistungen für Häfen, Terminals und Distributionszentren sind ein wichtiges Wachstumsfeld für Unternehmen der Intralogistik. So ist zum Beispiel das Unternehmen Kalmar ein Vorreiter im Bereich der Terminalautomatisierung und im energieeffizienten Containerumschlag. Ein anderes Beispiel für Speziallösungen bietet die Firma Kaup. Um den sichtoptimiert konstruierten Spreader beim Aufsetzen auf den freistehenden Container zentrieren zu können, sind die Container-Spreader von Kaup mit klappbaren Flippern ausgestattet. Wer über Sonderfahrzeugbau redet, muss in diesem Zusammenhang auch Bulmor nennen. Die vielfältigen Lösungen des Unternehmens sind jeweils auf die Anforderungen des Kunden zugeschnitten. Es ließen sich viele weitere Beispiele nennen, mit welchem Ideenreichtum die Branche in Sachen Hafenlogistik aufwartet.

Doch nun sei ein anderes Thema erwähnt, das in der Branche eine wichtige Rolle



Thomas Schneidewind
Chefredakteur

spielt: Viele Unternehmen setzen auf gemietete Fuhrparks, um Auftragsspitzen zügig abzuarbeiten. Generell steigt der Anteil der Mietfahrzeuge am Gesamtfuhrpark, da „Mieten statt Kaufen“ im Trend liegt. In diesem Heft finden Sie unser großes Vermieter-Special ab Seite 32. Es geht darum, den Fuhrpark betriebswirtschaftlich sinnvoll zu erweitern.

Ich wünsche Ihnen eine informative Lektüre.

60 YEARS
FORKS
135 years VETTER

INHALT

Editorial	03
Inhaltsverzeichnis & Impressum	04
News	05
Titelstory: BULMOR	06–07
Frontstapler aus China	08
Smarte E-Stapler mit reichlich Optionen	09
Spezialgeräte	10–12
Neue Herausforderungen für die Getränkeindustrie	13
Schwenkschubgabel als Sonderanfertigung	14
Mobile Wiegetechnik neu gedacht	15
Verladezeiten in der Getränkelogistik sollen kürzer werden	15
Mehr Nachhaltigkeit im Palettenhandling	16
Multipaletten-gabel – wertvolle Werkzeuge für Getränkelogistik	16
Zinkenverstellgeräte – freie Sicht voraus	17
Fünzig Jahre Anbaugeräte	18
Batteriemangement & Ladesysteme	19–25
Räder & Reifen	26–30
Advertorial EFAFLEX	29
Advertorial Ing. M. Schurz	31
VERMIETER-SPECIAL – die Anbieterübersicht	32–33
Advertorials VERMIETER-SPECIAL	34–39
Management: Technischer Vertriebs-erfolg kann geplant werden	40
Abo & Vorschau	41

IMPRESSUM

Verlag

DVS Media GmbH
Aachener Straße 172 · 40223 Düsseldorf · Tel. +49 211 1591-0
Geschäftsführung: Dirk Sieben

Beirat

Oliver Bachmann

Chefredaktion

Thomas Schneidewind (V.i.S.d.P.)
thomas.schneidewind@dvs-media.info

Redaktion

Andreas Breidscheid · andreas.breidscheid@dvs-media.info
Birgit Vetter · birgit.vetter@dvs-media.info

Anzeigen

Markus Winterhalter (verantwortlich)
Tel. +49 211 1591-142 · markus.winterhalter@dvs-media.info
Samira El Allaoui
Tel. +49 6139 293442 · Mobil +49 176 45709126
samira.elallaoui@dvs-media.info

Vertrieb:

Leser-Service DVS Media GmbH
Telefon: +49 211 1591-162 · vertrieb@dvs-media.info

Produktion:

Mike Reschke (Leitung) · mike.reschke@dvs-media.info
Julia Bobe (Layout) · julia.bobe@dvs-media.info

Druck:

D+L Printpartner, Bocholt
„STAPLERWORLD“ und „FTS-/AGV-Facts“ werden auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

Bezugsbedingungen:

„Staplerworld“ erscheint sechs Mal im Jahr. Im Abonnement kann „Staplerworld“ durch den Buchhandel oder direkt beim Verlag bezogen werden. Einzelheft 15,00 € inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten; jährliche Bezugskosten Inland: 90,00 €, inkl. Versandkosten und MwSt.; jährliche Bezugskosten Ausland: 120,00 € inkl. Versandkosten, exkl. MwSt.

Für Leistungsminderung durch höhere Gewalt und andere vom Verlag nicht verschuldete Umstände (z. B. Streik) können keine Entschädigungsansprüche von Abonnenten und/oder Inserenten geltend gemacht werden.

Urheber- und Verlagsrecht:

„STAPLERWORLD“ und „FTS-/AGV-Facts“ sowie alle in dieser Zeitschrift enthaltenen Beiträge, Bilder und Tabellen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung der DVS Media GmbH strafbar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

Find us on



www.staplerworld.com

Erfolgreiche Geschäftsentwicklung trotz herausforderndem Umfeld



Im Geschäftsjahr 2023/24 liegt die Firmengruppe Banner mit einem Umsatz von 302 Mio. Euro, bei einem leichten Rückgang von rund einem Prozent, in etwa auf Vorjahresniveau. Das Unternehmen zeigt sich zukunftsorientiert und setzt auf nachhaltige Technologien sowie innovative Lösungen in den Bereichen Automotive und Energiespeicherlösungen. Mit bedeutenden Investitio-

nen und einem starken Fokus auf Nachhaltigkeit und Mitarbeiterentwicklung positioniert sich die Banner Gruppe weiter als einer der führenden Anbieter in der Branche. Trotz großer Herausforderungen setzt die Business Unit Automotive weiter auf die bewährte Blei-Säure-Technologie, die durch die Eigenfertigung in Leonding (Linz) eine zuverlässige Lieferung garantiert.

Spatenstich für Logistik-Immobilien

Die MLP Group, ein auf Brachflächen spezialisierter Entwickler von Gewerbe- und Logistik-Parks, feierte kürzlich den Beginn der Bauarbeiten im MLP Business Park Wien. Das Projekt verfügt nach Fertigstellung durch das Generalunternehmen Goldbeck Rhomberg über vier Gebäude mit rund 53.600 m² Gesamtnutzfläche. Die flexibel teilbaren Einheiten ab 3.100 m² eignen sich hervorragend für die Ansiedlung potenzieller Nutzer aus den Bereichen City-Logistik, E-Commerce und Light In-

dustrial. Der Business Park entsteht auf einem rund 100.000 m² großen Gelände im Nordosten Wiens und hat eine hervorragende Lage, die Autobahn S2/A23 sowie der Flughafen Wien-Schwechat sind schnell zu erreichen.

INFO

Bild: RobertHarson/Bildschön

MLP Group S.A.
www.mlpgroup.com



▣ v.l.n.r. V. Oswald (Goldbeck), K. Gasta (22. Wiener Gemeindebezirk), A. Gozdz, N. Philippen, P. Falb (alle MLP Group), Ch. Madel (Goldbeck).

INFO

Bild: Banner

Banner GmbH
www.bannerbatterien.com

Reachstacker mit Flow Drive



KLASSEN- BESTER

- ✓ Leistung ohne Kompromisse.
- ✓ Bis zu 25% weniger Verbrauch.
- ✓ Beste Kabine seiner Klasse.

Mehr Infos unter:
schwerlast@konecranes.com

KONECRANES[®]
www.kcliftrucks.com

Smart among the strong – Die richtigen Hublösungen aus der BULMOR Group.

Spezialisten unter den Starken

Wenn bloße Kraft allein nicht reicht; wenn es darum geht, Prozesse intelligent zu gestalten, Leistung und Lebensdauer zu maximieren und laufende Kosten zu senken, dann sucht man Spezialisten und ein solcher Spezialist ist das österreichische Unternehmen BULMOR.

BULMOR ist ein international agierender Premium-Hersteller im Intralogistik-Nischenbereich Seiten- und Mehrwegestapler mit Sitz in Oberösterreich. Das Unternehmen mit 220 Mitarbeiter:innen und Niederlassungen in Deutschland, Niederlande und UK, produziert Seitenstapler, Mehrwege-Stapler, Kompaktstapler und elektrische Schwerlasthubwagen von 2 – 80 Tonnen Nutzlast. Diese werden für den innerbetrieblichen Transport langer und schwerer Güter eingesetzt. Damit produziert der Hersteller eine Vielzahl von starken Maschinen. Der Fokus liegt allerdings, neben der Stärke, vor allem auf den Bedürfnissen der Kund:innen und den daraus resultierenden smarten Lösungen. Gegründet im Jahr 1879, baute das Unternehmen ab den 1960er Jahren zunächst Frontstapler, um sich ab den 1980er Jahren auf die Produktion von JUMBO Seitenstaplern zu spezialisieren. Durch den Zukauf weiterer Technologien der Branchenpioniere IRION, LANCER, der deutschen SHS, Vortex Bison

und MKF, sowie ständige hausinterne Innovationen, vereint BULMOR heute höchste technische Standards, in Bezug auf die Anforderungen eines effizienten und sicheren Materialhandlings. Denn lange, sperrige und schwere Lasten, auf engstem Raum zu bewegen, ist stark, aber nur ein Teil der Kür. Intelligentes Batteriemanagement, hohe Wirtschaftlichkeit und ein digitales Flottenmanagement sind die smarten Lösungen, welche die Industrie braucht, um zukunftsfähig zu werden. Die passende Lösung für komplexe Logistikanforderungen zu finden, das hat sich BULMOR mit seinem Produktportfolio zur Aufgabe gemacht.

Verschiedene Produkte für verschiedene Hebebedürfnisse

Die Seitenstapler, Mehrwegestapler und Sondermaschinen sind überall dort im Einsatz, wo kompakte Kraft, hohe Leistung und smarte Lösungen gefragt sind: in der Holzindustrie, der Metallindustrie, im Automotivebereich oder in der Papier- und Kunststoffindustrie. Lange, schwere Lasten und engste Fahrwege: Das ist das Revier für die Stapler und Sondermaschinen. Der elektrische Seitenstapler ist das Flaggschiff der Flotte und ist intelligent und wirtschaftlich zugleich. Er verfügt über eine effiziente Steuerungstechnologie und Hubkraft von 5 bis 8 Tonnen. Für maximale Effizienz sorgen bis zu 35% Steigfähigkeit und Hubge-

schwindigkeit von 0,42 M/Sek. Die Mehrwegestapler von der BULMOR-Gruppe eignen sich für das universelle Bewegen von Langgutmaterial und maximieren die Lagerkapazität durch die Möglichkeit der Blocklagerung. Diese multidirektionalen Stapler sind mit Tragfähigkeiten von 2 bis 40 Tonnen verfügbar. Einzigartige Geschwindigkeit und Leistung sind das Ergebnis zahlreicher Entwicklungsschritte, die der neue Elektro Schwerlast-Seitenstapler, der sogenannte Heavy Line, bis 25 Tonnen durchlaufen hat. Das Setting zwischen modernster Motorentechnologie und Leistungssteuerung ist optimal aufeinander abgestimmt und sorgt für noch mehr Hubleistung und Ausdauer dieser elektrisch betriebenen Schwerlast Seitenstapler. Elektrohubwagen der Marke Vortex Bison sind eine vielseitige und kostengünstige Lösung für den Transport schwerer Lasten über kurze Strecken. Mit ihrem ergonomischen Design und ihrer benutzerfreundlichen Bedienung können sie im Vergleich zu schweren Hubwagen Zeit und Mühe sparen. Mit ihrer robusten Konstruktion und den leistungsstarken elektrischen Fahrmotoren können die Maschinen Lasten von 5 bis 30 Tonnen mühelos bewegen. Kompakte Hochleistungs-Gegengewichtsmaschinen, auch bekannt als Kompaktstapler, der Marke MKF mit einer Tragfähigkeit bis zu 80 Tonnen, passen sich auch dank spezieller Anbaugeräte wie z.B. Papierrollenklammer, Tragedorn oder Drehgerät, den Bedürfnissen jeder Industrie an. BULMOR verfügt über langjährige Erfahrung und Fachwissen, um sehr spezielle Lösungen zu entwickeln die den Anforderungen der Intralogistik- und Spezialsektoren in der gesamten Industrie entsprechen. In jeder Maschine stecken Innovationsgeist und die jahrzehntelange Erfahrung im Staplerbau. Mit dieser Stärke, gepaart mit modernem technischem Know-how von heute, produziert BULMOR Produkte, die durch Qualitätsführerschaft überzeugen und kompromisslose Produktivität erzielen.

Weiterentwicklung in Branchen außerhalb der Intralogistik

Doch nicht nur in klassischen Logistikprozessen, werden die Hublösungen von

▣ Elektro-Seitenstapler





▣ *Kompaktstapler der Marke MKF haben eine Tragfähigkeit von bis zu 80 Tonnen.*



▣ *Durch den Zukauf des Branchenpioniers Votex Bison vereint BULMOR höchste technische Standards.*

BULMOR verwendet. Einen weiteren internationalen Einsatz finden die Ambulift Fahrzeuge von BULMOR Airground, die auf einer Vielzahl von Flughäfen weltweit, mobilitätseingeschränkte Passagiere (PRM) vom Terminal bis zum Flugzeug transportieren und auf die Höhe der Flugzeughöhe heben, um ein barrierefreies Boarding zu ermöglichen. Damit tritt das Unternehmen den ultimativen Sicherheitsbeweis an, denn es befördert das wertvollste Gut – den Mensch! Der BULMOR Elektro-Betonmischer ist das erste 100% elektrische Fahrzeug für den flexiblen Transport von Betonmischungen in Produktionshallen, Betriebsgeländen, Betonwerken und Baustellen. Die Trommel wird permanent elektrisch gedreht – auch wenn das Fahrzeug

steht und überzeugt mit bis zu 5 – 7 m³ Fassungsvermögen (je nach Betondichte). BULMOR konstruiert gemeinsam mit Kund:innen und Partnern Maschinenlösungen, die auch komplexeste Aufgaben in der Logistik übernehmen.

Safety first

Sicherheit ist bei BULMOR seit jeher ein essenzielles Thema. Neben umfangreichen Produktfeatures, die für Sicherheit der Fahrer:innen sorgen, werden alle Maschinen einer Vielzahl von Tests durch unabhängige Institute unterzogen. Beispielsweise die EMV-Testung, welche die elektromagnetische Verträglichkeit von Maschinen untersucht und ein wichtiges Sicherheitskriterium für Menschen darstellt, die die

Maschinen bedienen. Alle BULMOR Maschinen werden diesem Test freiwillig unterzogen! Die Firmengruppe BULMOR ist ein "Spezialisten-Hub" mit verschiedenen Produktmarken, die durch Innovation, Technologie, Intelligenz und Stärke vereint sind. Das Unternehmen sieht sich als Partner der Logistikprozesse und bringt mehr als 45 Jahre Erfahrung im Bau von Staplern und Sondermaschinen mit. Im August feiert das Unternehmen einen besonderen Meilenstein. Man darf gespannt sein.

INFO

Bilder: Bulmor Group

www.bulmor.com

▣ *HeavyLine Seitenstapler bei EMV Prüfung*



Vier- und Mehrwege aus China – was kommt?

Im Bereich der Lagertechnik und Frontstapler sind die Chinesen äußerst aktiv. Neben Hangcha wird nun auch Heli im Großraum Frankfurt eine Niederlassung speziell für den hochinteressanten deutschen Markt gründen. Erstaunlich ist das Engagement des Anbieters Mima. Er bedient das Marktsegment von Baumann, Dimos, Bulmor, Hubtex und Combilift. Auch das Hochregalstapler-Segment wird bespielt.

Die Produktion startete im Jahr 2001. Aktuell sind laut Vertriebsleiterin Effy Schu zwölf Baureihen im Programm. Es handelt sich um Gegengewichtstapler, Hoch- und Niederhubwagen, Schubmaststapler, Kommissionierer, Schlepper, Schmalgangstapler sowie Zwei- und Mehrwegestapler. Sonderentwicklungen und FTS-Systeme runden das Portfolio ab. Wobei für den europäischen Markt die Mehrwegegeräte sicher besonders interessant sind. Hier fallen folgende Maschinen auf:

- FC-Mehrwegestapler (3.000 kg und 4.000 kg Traglast)
- MQC-Mehrwegestapler für den Außeneinsatz
- Zweiwege-Standstapler (MQ) für 1.500 kg und 2.500 kg
- MJ-Gelenkstapler
- Vierwege-Schubmaststapler
- Die TFC-Serie bietet Vierrad-Mehrwegestapler bis 4.000 kg Traglast. AC-Antrieb, Controller von Curtis zeigen die Ausrichtung auf den Weltmarkt. Die beiden Geräte mit 3.000 kg und 4.000 kg Traglast wiegen einsatzfertig mit LI-ION-Batterie 5.480 kg bzw. 7.780 kg

Der diesjährige LogiMat-Auftritt offenbart ein erstaunlich hohes Finish der Geräte und eine Dimensionierung, die den europäischen Anbietern sehr sehr nahe kommt. Es ist erstaunlich, dass sich ein chinesischer Anbieter auf Sonderkonstruktionen „stürzt“, die in kleinen Stückzahlen bzw. als Einzelstück kundenspezifisch gefertigt werden. Aber man ist sich dieser Tatsache offensichtlich bewusst und will mit den in diesem Segment etablierten Anbietern mithalten. Einen Händler in England (Wilmat) und einen in Ungarn kann man schon vorweisen.

Ein Anfang auf dem deutschen Markt ist gemacht und sicher wird bei der chinesischen Preisgestaltung der ein oder andere mit spitzem Bleistift rechnende Logistikleiter ein rotes Gerät in seinen Fuhrpark holen. Leider waren genaue Unternehmensdaten sowie Informationen über CE- und FEM-Zulassungen von der Vertriebsleiterin nicht zum Redaktionsschluss erhältlich, insofern ist eine Begutachtung der Maschinen in China mit einem deutschen Sachverständigen (die STW-Redaktion empfiehlt

gerne einen solchen) durchaus angeraten und sinnvoll. In einer der kommenden STW-Ausgaben wird die Redaktion ein Gerät dieses Anbieters im Einsatz vorstellen.

INFO

Bilder: STW-Redaktion/OBA

<https://de.mimaforklift.com>

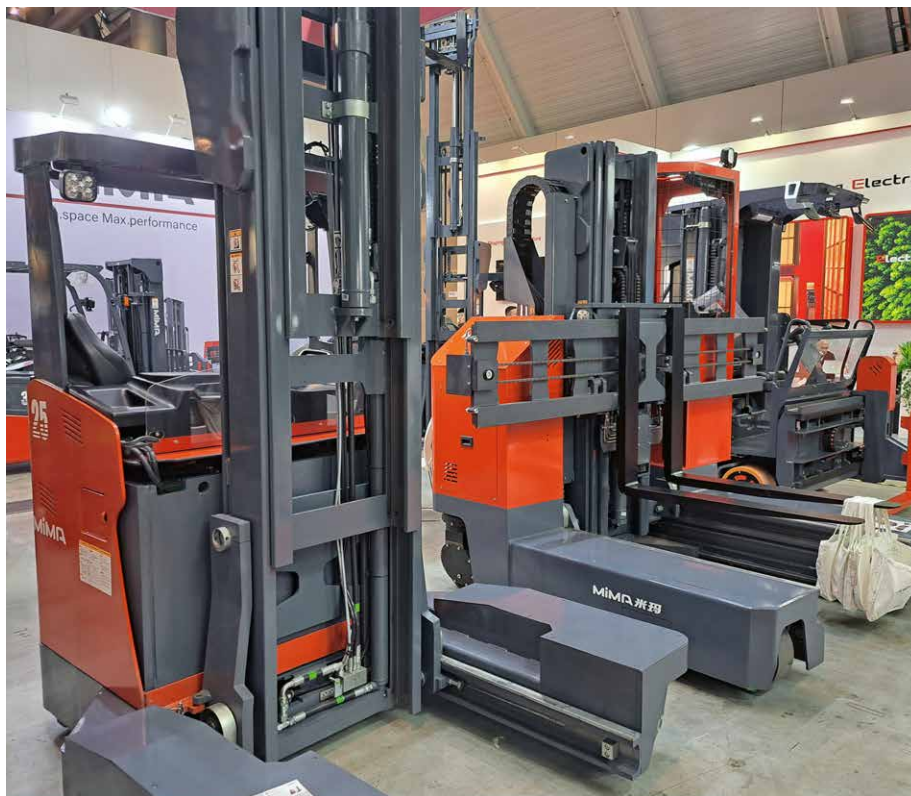
▣ Mehrwege-Stapler mit Triplex-Hubmast.



▣ HRL-Stapler aus der MCC-Serie mit Schwenkschubgabel für 1.500 kg/600 mm LSP und 8.500 mm Hubhöhe (Gangbreite 1.640 mm).



▣ Großflächiger Auftritt auf der diesjährigen LogiMAT.



Smarte E-Stapler mit reichlich Optionen



▲ Die neue E-Stapler-Serie ist den Verbrenner-Modellen ebenbürtig.

Mit den Elektro-Vierradstaplern SE25-35 bringt Clark Europe die neue S-Series Electric auf den Markt. Ein besonderes Highlight sind die neuen Hubmaste, die aufgrund der Doppelprimärzylinder eine exzellente Mastdurchsicht bieten. In die Entwicklung der Stapler sind Verbesserungen der Bedienung und Ergonomie eingeflossen, wie zum Beispiel die in die Hydraulikhebel oder Minihebel integrierte intuitive Fahrtrichtungsumschaltung. Der Betreiber kann die Stapler sowohl mit der klassischen Blei-Säure-Batterie betreiben als auch bei Bedarf auf die hoch performante Lithium-

Ionentechnologie umstellen, die sich insbesondere im Mehrschichteinsatz bewährt.

Die Modelle sind mit zwei geräuscharmen, verschleißfreien AC-Fahrmotoren mit je 9,0 kW und 80-Volt-Drehstromtechnologie ausgestattet, die für bis zu 20 km/h Höchstgeschwindigkeit sorgen. Es stehen drei Fahrmodi zur Verfügung, die individuell programmierbar sind. Einstellbar sind auch die verschleißfreie regenerierende Motorbremse sowie die selbsttätige Reduzierung der Geschwindigkeit in Kurven. Eine Besonderheit: Die automatisch einfallende

elektrische Parkbremse verhindert ein unbeabsichtigtes Beschleunigen oder Zurückrollen des Staplers und stellt sicher, dass der Bediener das Fahrzeug stets unter Kontrolle hat. Das neue optionale Digital-Kamerasystem SafeView HD, welches das bisherige analoge System ersetzt, ist eine komplett digitale HD-Kamera mit drei auf dem Stapler verbauten Weitwinkelkameras (links/hinten/rechts) und einem 10-Zoll-Touchscreen. Drei Ansichten sind wählbar (Vogelperspektive, geteilte Bildschirmansicht und 3D-Ansicht). Der Bediener weiß, dank einer Übertragungsrate von 30 FPS (Frames per second), stets was in seinem Arbeitsumfeld vorgeht.

Weitere Optionen sind: unterschiedliche Kabinen, wie etwa Regenschutz- (Stahldach), Wetterschutz- (Stahldach und Frontscheibe), Teil- (Stahldach, Front- und Heckscheibe) und Vollkabine, entweder in der Armlehne integrierte Minihebel mit Fahrtrichtungsumschaltung oder mechanische Hebel, seitlicher Batteriewechsel per Handhubwagen, blaue LED-Warnlichter als optische Rückfahrwarnung, Lastgewichtsanzeige, USB-Anschluss zum Laden von Mobilgeräten, Anbaugeräte sowie zusätzliche Sicherheitsoptionen.

INFO

Bild: Clark

Clark Europe GmbH
www.clarkmheu.com



CONTAINER HANDLING

Effizientes Handling aller Containertypen

Erfahren Sie mehr >



Die Hände Ihres Staplers

Neue Maßstäbe bei Ladevorgängen in Containern

Beim Be- und Entladen von Containern ist die Hauptanforderung die begrenzte Höhe des Hubmastes, die durch den Container selbst vorgegeben ist. Griptech bietet als Hersteller innovativer Lösungen in diesem Bereich eine Vielzahl an Produkten, die diesen Prozess wesentlich vereinfachen. Je nach den speziellen Gegebenheiten beim Kunden kommen verschiedene Lösungen in Betracht, so wie der Hubgabelträger LFC. Dieses Anbaugerät ermöglicht nicht nur einen Freihub, sondern auch einen Zusatzhub, was beim Materialumschlag in Containern entscheidende Vorteile bringt. Der LFC erweitert zum einen die Hubhöhe des Staplers, was den Zugang zu hohen Regalen im Lager erleichtert, ohne dass ein teures Vierfach-Hubgerüst erforderlich ist. Zum anderen lässt sich im Container mittels des Freihubes der Gabelträger anheben, ohne den Mast ausfahren zu müssen.

Für das Materialhandling mit palettierten Gütern bietet Griptech die Zinkenverstel-

lung Shift2end mit vollständigem Seitenschub nach links und rechts an. Diese Lösung ermöglicht es, Paletten auch am Rand des Containers einfach zu bewegen, selbst wenn diese individuelle Maße haben. Sicherer Transport von sowohl schmalen als auch breiten Paletten wird ermöglicht, was die Ladevorgänge deutlich einfacher macht. Wenn man bei Containern auf Ladungsträger verzichtet, so wird neben dem Platz auch an Gewicht gespart. Auch hier gibt es eine Reihe von Lösungen, um im Container zu agieren. Das Palettenwendegerät PKK mit integriertem Abschieber ermöglicht es, Container innerhalb von 20 Minuten mit einem Gabelstapler zu beladen. Dabei werden die Waren, die geklammert werden können, mit der Palette aufgenommen, gedreht und ohne Palette (auf dem Kopf stehend) in den Container abgeschoben. Diese Lösung bietet einen erheblichen Zeitvorteil gegenüber stationären Wendegeräten und eine hohe Flexibilität bei der Wahl des Einsatzortes. Weitere Lösungen der Anbauge-



räte-Spezialisten stehen zur Verfügung – so etwa Rollengabeln für alle gängigen Gabelstapler mit ISO/FEM Gabelträger für den Transport von Gütern auf Slipsheets statt Paletten oder auch das hydraulische Wiegesystem TC3000-RS.

INFO

Bild: Griptech

www.griptech.de

Transportlogistiker setzt auf einzigen Hersteller

Das Dienstleistungsunternehmen Dinges Logistics aus Grünstadt, Rheinland-Pfalz, führt für europäische Chemieunternehmen Transporte mit 120 eigenen LKW durch. Zum Leistungsportfolio gehören ebenso über 1.000 Tankcontainer. Kalmar ist der bevorzugte Lieferant für die schweren Containerstapler, Reachstacker und die Terminal-Zugmaschine und gleichzeitig für Wartung und Service verantwortlich. Zwischen 400 und 2.500 Stunden/Jahr laufen die Maschinen. Größtes Gerät ist die Super-

gloria mit 8.250 mm Radstand – ein Hochleistungs-Reachstacker mit Abstützungen. Der Leercontainer-Reachstacker DRG 100 kann problemlos 20'- bis 40'-Tankcontainer aus der dritten Reihe entnehmen, wodurch die zur Verfügung stehende Lagerkapazität effizient genutzt werden kann. Die Stapler sind mit Drehzahlabstimmung, automatischem Motorstopp, Softlandingsystem zur schonenden Beladung der Chassis, komfortabler EGO-Kabine, vielfach verstellbarem Fahrersitz, Klimaanlage und allen Komfortmerkmalen ausgestattet.

Als Rückfahralarm wird weißes Rauschen verwendet, da es effektiv warnt und keinen akustischen „Abnutzungseffekt“ erzeugt. Ohnehin dürfen während des Betriebs der Großgeräte keine Personen die Lagerflächen betreten. Der 105 t wiegende DRG450-82S5XS, den ein Reihensechszylinder-Dieselmotor Volvo TAD1182VE mit Turbolader und Ladeluftkühlung (Stufe V) antreibt, kann in der ersten Reihe 45 t tragen und Container fünffach stapeln. Der

Automatik-Tophubrahmen für 20'- 40' ISO- Container hat einen Seitenvershub +/- 800 mm mit Endlagendämpfung. Eine elektronische Wiegeeinrichtung sowie die elektronische Überlastbegrenzung gehören zur Standardausrüstung. Ein spezielles Kamerasystem für zusätzliche Sicherheit und Arbeiterleichterung befindet sich am Spreader. Die gesamte Fahrzeugflotte sieht bei Dinges wie folgt aus:

- 1 x Reachstacker Supergloria mit 8.250 mm Radstand
- 1 x Vollcontainer-Reachstacker DRG 450-65
- 1 x Leercontainer-Reachstacker DRG100
- 2 x DCG 160 Leercontainerstapler
- 1 x DCE 70 Leercontainerstapler
- 1 x T2 Terminal-Zugmaschine

INFO

Bild: Kalmar

www.kalmar.de



Produktpalette soll komplett elektrisch werden

Im vergangenen Jahr brachte Sany den elektrischen Reachstacker SRSC45E erfolgreich auf den europäischen Markt. Die Maschine mit einer maximalen Ladekapazität von 45 t verfügt über ein 422 kWh-Batteriepaket und ist bei Aufladung mit beiden Pistolen in weniger als 1,5 Stunden vollständig aufgeladen. Die erste Maschine wurde erfolgreich in Trier getestet und Auslieferungen weiterer Maschinen stehen kurz bevor. Kurz vor der europäischen Markteinführung steht der elektrische Leercontainerstapler SDCE90K7E5 mit einer Hubkapazität von neun Tonnen. Die Maschine ist mit einer 350kWh-Batterie ausgestattet, welche unter Benutzung von zwei 150 kW-Anschlüssen nach 60 Minuten wieder aufgeladen ist. Andreas Gruber, Produktmanager bei Sany Europe, erklärt, dass sich die Betreiber von Maschinen in der Vergangenheit nur auf die Leistung beim Containerumschlag konzentriert haben, jetzt aber zusätzliche Faktoren in die Gleichung einfließen, einschließlich der Widerstandsfähigkeit und Temperatur der Reifen, der Lebensdauer und des Zustands

der Maschine. Hier kommt die Digitalisierung ins Spiel. Gruber weiter: „Viele Kunden sprechen auch über Automatisierung, aber innerhalb der bestehenden Strukturen ist es fast unmöglich, autonome Antriebe zu realisieren. Daher ist die Digitalisierung der erste Schritt in die richtige Richtung. Der Schutz der Umwelt, und hier besonders die Reduzierung des CO₂-Ausstoßes, ist das wichtigste Projekt der nächsten Jahre.“

Daher ist der chinesische Maschinenbauer bestrebt, jedes seiner Geräte zu elektrifizieren. Die Vorteile für die Kunden: 85 % der Wartungskosten werden eingespart bei gleichzeitiger Reduzierung der Lärmemission. Der Spezialist für Hafenmaschinen ist auf dem Weg grün zu werden und will seine Kunden und Partner auf diese Reise mitnehmen. So ist es nicht verwunderlich, dass weitere elektrische Hafenmaschinen entwickelt werden. Die elektrische Zugmaschine ist ebenso in Planung für 2024 wie elektrische Schwerlaststapler sowie elektrische Umschlagmaschinen. Zusätzlich zu den vollständig elektrisch angetriebenen Ma-



schinen bietet man auch ein Hybrid-Konzept an, bei dem die hydropneumatische Steuerung bis zu 20 % der Emissionen vermeiden kann. Darüber hinaus können alle mobilen Hafenmaschinen, also Reachstacker, Leercontainerstapler, Schwerlaststapler sowie Umschlagmaschinen mit Stufe-V-Motor neben herkömmlichen Kraftstoffen auch mit Biokraftstoffen betrieben werden. Aktuell bietet Sany Europe im Bereich des Materialumschlags einen 30-Tonner sowie 48-Tonner an, wobei kleinere sowie größere Modelle bereits in Planung sind.

INFO

Bild: Sany Europe

www.sanyeurope.com

Container-Handling 'Made in Germany'

Was haben ProContain und Algeco gemeinsam? Beide Unternehmen setzen auf Stapler-Spreader von Kaup, dem größten unabhängigen Hersteller von Anbaugeräten für Gabelstapler. Auf den ersten Blick klingt das ungewöhnlich, doch bei genauer Prüfung erscheint es weniger überraschend. Warum? Das breit gefächerte Produktprogramm des Maschinenbauers bietet neben Anbaugeräten zum Handling von palettiertem und nicht-palettiertem Ladegut auch schon lange Anbaugeräte zum Handling von Containern unterschiedlichster Couleur. Im Fall der beiden Contai-

nerbau-Spezialisten sind das Büro- und Wohncontainer sowie 10' und 20' ISO-Container. Die Einsatzfälle verdeutlichen zwei Dinge. Zum einen ist Container-Handling stets anspruchsvoll. Zum anderen meistert Kaup die individuellen Handlinganforderungen seiner Kunden mit unterschiedlichen Spreadern. Während ProContain einen teleskopierbaren Seiten-Spreader zum innerbetrieblichen Handling einsetzt, nutzt Algeco individualisierte, teleskopierbare Top-Spreader, die die unterschiedlichen Containertypen von oben aufnehmen. Das bedeutet: vergleichbares Transportobjekt, aber unterschiedliche Lösung zur Aufnahme.

Beiden Containerbauern ist gemeinsam, dass sie ihre Produkte mit Hilfe von Gabelstaplern handeln. Kaup nennt deshalb diese Anbaugeräteart: Container Spreader für Gabelstapler. Die Unterfranken können aber auch größer. So produziert das Unter-

nehmen regelmäßig Spreader beispielsweise für Hochseeschiffe sowie Indoor- und Outdoor-Container-Brücken. Dabei gilt für diese das Gleiche wie für die anderen, bekannteren Stapler-Anbaugeräte des Herstellers: Sie lassen sich ganz individuell an den jeweiligen Einsatzfall anpassen. Deshalb können diese Anbaugeräte auf Wunsch mit Kameras, Monitoren in der Fahrerkabine oder optischen Anzeigen des Verriegelungs- und Näherungszustandes ausgestattet werden. Auch Seitenschub, Umkehrgabeln, spezielle Eckbeschläge oder hydraulisches Verriegelungssystem inklusive Twistlock und Zylinder sind Teil des umfangreichen Zubehörprogramms des Aschaffener Maschinenbauers.

INFO

Bild: Kaup

www.kaup.de



Hafen nutzt Reachstacker für wachsenden intermodalen Verkehr

Im vergangenen Jahr erhielt der Hafen Trelleborg einen Reachstacker von Konecranes für den Umschlag von Anhängern und Containern an seinem intermodalen Terminal an der Südküste Schwedens. Dieser neue Gabelstapler ersetzt ein älteres Aggregat, das das Ende seiner Lebensdauer erreicht hat. Unter den fünf schwedischen Kernhäfen liegt Trelleborg in Bezug auf die Umschlagtonnage an zweiter Stelle. Darüber hinaus ist es der größte Eisenbahnhafen an der Ostsee und der nachhaltigste Hafen der Region. Sie nutzen zwei Reachstacker, um schnelle, zuverlässige und öko-effiziente Dienste zwischen Schiff und Schiene anzubieten.

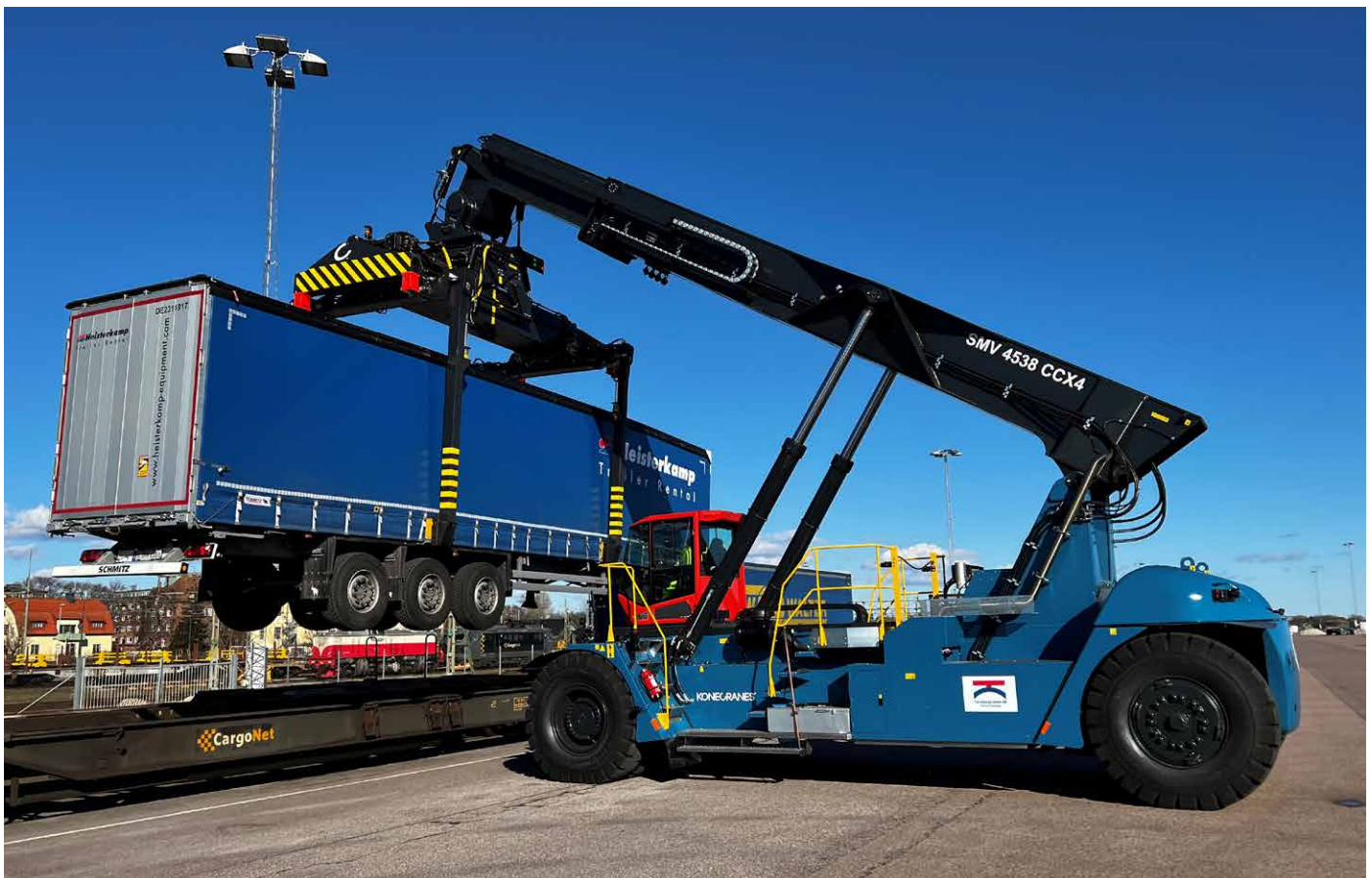
„Der intermodale Verkehr ist in den letzten Jahren stark gewachsen, daher ist es für uns wichtig, unsere Position als führender Knotenpunkt zu behaupten“, sagt Thomas Ter-Borch, Port Operations Mana-

ger, Port of Trelleborg. „Wir sind mit den Geräten von Konecranes sehr zufrieden und sind zuversichtlich, dass unser neuer Reachstacker uns dabei helfen wird, unseren Kunden weiterhin ein Höchstmaß an nachhaltiger Produktivität zu bieten.“ Der neue Reachstacker ist ein Konecranes SMV 4538 CCX4, eine robuste Hebemaschine, die 45 Tonnen in der ersten Reihe sicher bis zu vier Container hoch stapeln kann. Trotz eines langen Radstands von 7.500 mm für zusätzliche Stabilität ist er äußerst wendig. Daniel Sjöstrand, Sales Support Manager Lift Trucks bei dem Staplerhersteller betont: „Die Tatsache, dass sich Port of Trelleborg für einen Reachstacker von Konecranes entschieden hat, unterstreicht erneut die Qualität unserer Produkte und den hervorragenden Service und die Geschäftsbeziehung, die unser langjähriger lokaler Vertriebspartner N.C. Nielsen bietet.“

Mit Hilfe eines speziellen Kombi-Spreaders kann der Stapler voll beladene Container von oben und Anhänger von unten über mehr als eine Spur handhaben. Das Fahrzeug verfügt über eine geräumige, ergonomische Optima-Kabine mit einfachen Bedienelementen und hervorragender Sicht. Er wird mit erneuerbarem HVO100-Diesel betrieben und erfüllt die Emissionsanforderungen für einen EU-Motor der Stufe V. Vernetzt ist die Maschine über Truconnect Remote Monitoring, ein Ferndiagnose-Tool der Schweden. Es verfolgt die Leistung des Staplers anhand von Nutzungsdaten, die sicher im Kundenportal gespeichert werden.

INFO

Bild: Konecranes

www.konecranes.de


▣ Der 45 Tonnen-Reachstacker beim Verladen eines Sattelauflegers im Trelleborger Hafen.

Neue Herausforderungen der Getränkeindustrie

Auch in der Getränkebranche investieren Unternehmen verstärkt in Energie- und Umweltmanagement, um die Vorgaben des Gesetzgebers zu erfüllen und den steigenden Kundenanforderungen gerecht zu werden. Moderne Technologien wie Elektroantriebe bei Staplern und Flurförderzeugen, die Optimierung von Lagerkapazitäten und Fördertechnik sowie die Verwendung von Spezialgabeln spielen dabei eine entscheidende Rolle.

Die Mehrfachpalettengabel DVV bietet eine herausragende Flexibilität für effizientes Ladungsträger-Management. In Kombination mit den extra schmalen TeleKOOI-gabeln REE ermöglicht sie das einseitige Beladen von LKW mit Vollgut, indem zwei Paletten gleichzeitig aufgenommen werden können, was die Zeit zur Beladung um bis zu 50% reduziert. Sie kann bei Bedarf schnell so angepasst werden, dass sie auch nur eine einzelne Palette sicher aufnimmt. Um die Anforderungen an Sicherheit und Leistung zu erfüllen, hat Griptech die Führungskonstruktion ‚Integra‘ entwickelt. Diese Konstruktion zeichnet sich durch eine Vielzahl einzigartiger Merkmale aus. So sind z.B. die Kolbenstangen der Verstellzylinder geschützt integriert und die Gabelzinken geteilt angeschraubt, wodurch der untere Teil kostengünstig ausgetauscht werden kann.

Des Weiteren gibt es die Mehrfachpalettengabel GDP – sie ist darauf ausgelegt eine oder zwei Paletten zu transportieren. So zeigt sie besonders bei Ladevorgängen von LKW ihre Stärken und entfaltet dort ihre volle Leistungsfähigkeit.

Die Mehrfachaufnahme GDQ hebt sogar bis zu drei Paletten. Sie bietet herausragende Sichtverhältnisse durch die Klammer und hat einen separaten Seitenschub. Die geschraubten Gabeln verfügen über eine zusätzliche Verschleißzone für eine erhöhte Langlebigkeit. Ein eingebautes Mengenteiler-Ventil sorgt für einen optimalen Gleichlauf der Zinken, während hochfeste Druckfedern jedes Gabelzinkenpaar auseinanderhalten. Ein schlankes Lastschutzgitter im Übergang zum Zinkenrücken, verstärkt durch Knotenbleche, bietet optimale Sicht auf die Gabelspitzen. Auch sie zeigt am besten, was sie kann, am LKW. Bei Kurriertransportern, die häufig nur eine Palette

befördern, bietet die GDQ die Möglichkeit, die Gabeln zusammen zu fahren, so dass sie eine einzelne Palette sicher handhaben kann.

Die Mehrfachpalettengabel DPKI wurde speziell für den Einsatz mit Großstaplern entwickelt. Mit einer Tragfähigkeit von bis zu 4,8 Tonnen bei einem Lastschwerpunkt von 1.200 mm ist sie besonders leistungsfähig und robust konstruiert. Die über Doppelwellen geführte Gabel mit 2.400 mm langen Zinken kann insgesamt vier, also



Die Mehrfachpalettengabel DPKI bei der Aufnahme von zwei mal zwei Paletten mit zusätzlichem Lasthalter.

jeweils zwei Europaletten hintereinander aufnehmen. Zur Gewährleistung der Sicherheit während des Transports kann die DPKI optional mit einem zusätzlichen Lasthalter ausgestattet werden, der die Last stabilisiert und ein sicheres Handling gewährleistet.

INFO

Bild: Griptech

www.griptech.eu

INNOVATION - KONSTRUKTION - PRODUKTION
...seit über 55 Jahren

...made by
BAUER
SÜDLOHN

Stapler-Anbaugeräte




Betriebs-Ausstattung




Umwelt-Lagertechnik




Gefahrgut-Container




BAUER GmbH
Eichendorffstr. 62, 46354 Südlohn, Tel.: +49 2862 709-0, Fax: -156
info@bauer-suedlohn.com, www.bauer-suedlohn.com

Schwenkschubgabel als Sonderanfertigung für die Getränkeindustrie

Der Maschinenbauer Ing. M. Schurz bekam von einem Kunden aus der Getränkebranche einen Auftrag mit der Ausgangssituation, dass Metallboxen mit Sektflaschen mittels Deichselstapler oder Frontstapler vom Boden aufgenommen und in einen Rüttler eingebracht werden sollen. Als besondere Problematik zeigten sich die aufgrund temporärer Umbaumaßnahmen reduzierten Gangbreiten, so dass die bis dahin herkömmliche Art der Manipulation nicht mehr möglich war. Die österreichischen Spezialisten für Anbaugeräte entwickelten für ihren Kunden eine individuell auf seine Bedürfnisse zugeschnittene Lösung. Durch die Sonderanfertigung eines Flurförderzeugs wird der Arbeitsfluss während der Umbaumaßnahmen nicht beeinträchtigt. Als Trägerfahrzeug dient ein Jungheinrich Schubmaststapler ETV 325 mit einer Grundtragfähigkeit von 2.500 kg bei 600 mm, mit zwei hydraulischen Zusatzfunktionen fertig verschlaucht bis zur



Trägerplatte, plus einem fertig angeschlossenen Seitenschieber. Die Aufnahme der Metallboxen mit einem Maximalgewicht von 800 kg erfolgt nun über eine Adapterplatte und kann liegend oder stehend vorgenommen werden, entweder vom Boden oder vom/in den Rüttler. Die seitliche Aufnahme in den Rüttler ist notwendig, da es der Platz nicht anders zulässt. Die Aufnahme der Boxen vom Boden ist in nach vorne geschwenkter Position möglich. Dann wird die Box entweder nach links oder rechts eingeschwenkt und quer zur Fahrtrichtung transportiert. Beim Rüttler kann die Box seitlich ausgeschoben werden. Um eine

Anfahrkollision weitgehend zu vermeiden, werden am Staplerchassis seitliche Führungsrollen angebracht, welche an einer Längsschiene der Rüttler entlangfahren. Damit wird der seitliche Abstand zum Rüttler begrenzt. Über einen speziellen zusätzlichen Seitenverschub können die Bautiefe der Metallboxen sowie etwaige Anfahrdivergenzen ausgeglichen und eine beidseitige Nutzung gewährleistet werden.

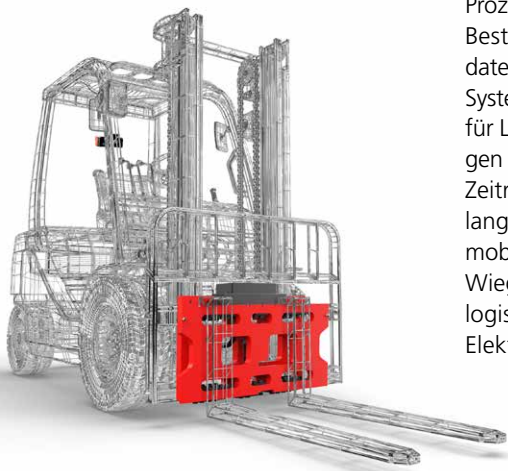
INFO

Bild: Ing. M. Schurz

www.schurz-maschinenbau.at

Mobile Wiegetechnik neu gedacht

Eine neue Technologie ermöglicht ein einfacheres Wiegen von Paletten während der Fahrt. Ravas, ein Anbieter von mobilen Wiegelösungen, bringt ein neues Produkt auf den Markt, das den Logistikprozess optimiert: Weigh-in-Motion-Technologie (Wiegen in Bewegung). Dies ist ein revolutionärer Schritt in der Welt der mobilen Wiegetechnik. Entwickelt für die Integration in Gabelstapler, ermöglicht iCP-WiM2500 ein einfacheres Wiegen von Paletten während der Fahrt. Besonders in Kombination mit beispielsweise Mehrfach-Palettenklammern dürfte das Gerät für zahlreiche Nutzer in unterschiedlichen Branchen interessant



sein. Während der Gabelstapler in Bewegung ist, sorgt die innovative Wiegelösung für eine genaue und zuverlässige Gewichtsbestimmung. Ein Anhalten zum Wiegen ist nicht mehr nötig. Die Arbeit im Lager wird sicherer, unnötige Transportbewegungen und manuelle Arbeiten gehören der Vergangenheit an. Die genauen Gewichtsinformationen können direkt für die Bestandsverwaltung, die Qualitätskontrolle und die Rechnungsstellung auf Basis des tatsächlichen Gewichts verwendet werden. Darüber hinaus ist eine nahtlose Integration mit und Datenkommunikation zu TMS-, WMS- oder ERP-Systemen möglich. Dies verbessert den Prozess der Gewichtserfassung, erhöht die Bestandsgenauigkeit und erleichtert die datengestützte Entscheidungsfindung. Das System iCP-WiM2500 eignet sich besonders für Logistikprozesse, bei denen große Mengen an palettierten Gütern in einem kurzen Zeitrahmen bewegt werden müssen. Als langjähriger Hersteller und Lieferant von mobilen Wiegelösungen integriert Ravas Wiege- und Messtechnik in verschiedene logistische Geräte, wie Handhubwagen, Elektro-Lagerwagen, Stapler und Gabel-

stapler. Der Schwerpunkt liegt auf der Optimierung des Materialhandlings in logistischen und industriellen Anwendungen. Ein Team von Spezialisten des niederländischen Unternehmens zielt darauf ab, intelligente Lösungen und Dienstleistungen für globale Lieferketten anzubieten. Die mobilen Wiegelösungen sammeln genaue, auch handelsrechtliche Daten über Materialströme in Gewicht und Volumen in Echtzeit und während der Bewegung. Darüber hinaus lassen sich die Lösungen nahtlos in die bestehende Materialtransportausrüstung integrieren, so dass bestehende Systeme in effiziente Wiegemaschinen umgewandelt werden können. Dies ermöglicht ein sicheres, effizienteres und schnelleres Arbeiten, was Kosten spart und zusätzliche Einnahmen schafft. Ein weitreichendes Netz von Kundendienst und internationalen Partnern in acht europäischen Ländern sowie den USA unterstützt und berät die Anwender.

INFO

Bild: Ravas

www.ravas.com

Verladezeiten in der Getränke-Logistik sollen kürzer werden

Innovative Stapler-Anbaugeräte ermöglichen den gleichzeitigen Transport mehrerer Paletten oder anderer Frachteinheiten. Dies ist insbesondere in der Getränkebranche von besonderem Interesse, wo Mehrfachpalettengabeln den innerbetrieblichen Transport und die Verladung optimieren.

Möglich ist das beispielsweise durch hydraulische Gabelverstellung, abhängig vom jeweiligen Gerätetyp. Die Durwen Mehrfachpalettengabeln sind ein seit Jahren etabliertes Produkt in der Flurfördertechnik. Sie überzeugen durch eine robuste Konstruktion auf Wellenbasis, die für lange Lebensdauer und hohe Betriebssicherheit sorgt. Dies macht sie zu einer zuverlässigen Lösung für Unternehmen, die auf effiziente und wirtschaftliche Logistik setzen.

Diese Anbaugeräte finden auch Verwendung in der allgemeinen Logistik, der Lebensmittelindustrie oder der Baustoffbranche. Die Geräte werden hydraulisch betrieben und über den Stapler mit Öl versorgt, dank der serienmäßigen DSP-Technologie sind sie besonders servicefreundlich und garantieren minimalen Wartungs- und Reparaturaufwand. Ein besonderes Merkmal ist der separate Seitenschub und die angeschraubten Gabelzinken, die ein präzises Handling und maximale Flexibilität ermöglichen. Dies trägt maßgeblich zu einer erhöhten Wirtschaftlichkeit im Materialtransport bei, da die gesteigerte Palettenkapazität einen schnelleren Materialfluss ermöglicht. Die Geräte können auch mit Kameratechnik als SmartForks ausgestattet werden und so auch die Sicherheit steigern.

► Die Doppelpalettengabel DPK-30C.



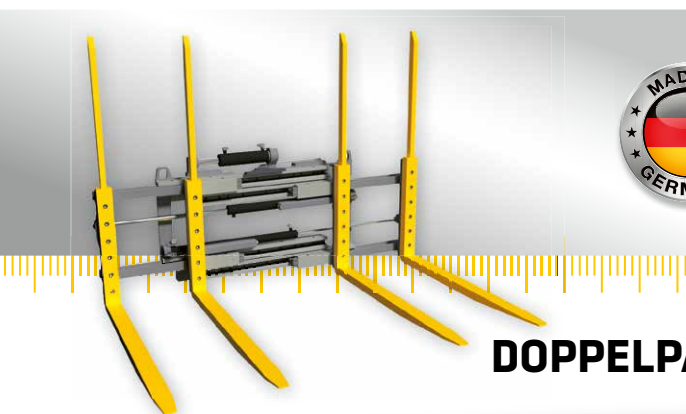
Mitte Mai dieses Jahres fanden bei Durwen die „Technik-Tage“ statt, die sich auf die Bedürfnisse der Getränkeindustrie und Getränkelogistik konzentrierten. Die Veranstaltung bot den zahlreichen Gästen die Möglichkeit, spannende Fachvorträge zu hören und diverse Anbaugeräte live vor Ort zu testen. So konnten die Besucher verschiedene Stapler mit unterschiedlichen Anbaugeräten im Live-Einsatz ausprobieren, darunter Doppelpalettengabeln, Dreifachpalettengabeln, Vorschub-Mehrfachpalettengabeln, Klemmabschieber und Zinkenverstellgeräte mit SmartFork Technik. Diese praxisnahen Demonstrationen zeigten eindrucksvoll die Leistungs-

fähigkeit und Vielseitigkeit der Produkte. Unternehmen, die ihre Materialhandhabung optimieren möchten, profitieren von den Produkten des Eifeler Unternehmens. Die langen Wartungsintervalle und der geringe Wartungsaufwand bieten eine kostensparende Lösung, die gleichzeitig eine hohe Betriebssicherheit gewährleistet. Das Angebot des Maschinenbauers umfasst Mehrfachpalettengabeln mit einer Kapazität zwischen einer und acht Paletten, mit und ohne Vorschub.

INFO

Bild: Durwen

www.durwen.de



stabau



Wir setzen den Maßstab.

www.stabau.com

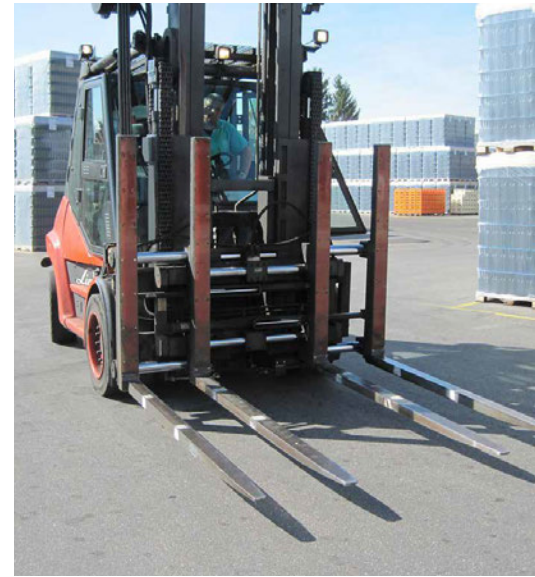
DOPPELPALETTENGABEL mit integriertem Zwangsgleichlauf



Mehr Nachhaltigkeit im Palettenhandling

Auch im Warenumschlag ist einer der schlagkräftigsten Trends das Thema Nachhaltigkeit. Wie lässt sich die Umweltbelastung beim Transport von Paletten reduzieren? Und wie kann das Anbaugerät eines Gabelstaplers darauf einen Einfluss haben? In allen Bereichen mit Schwerlasthandling, wie Getränkehersteller oder Ziegelindustrie, können Mehrfachpalettengabeln zum Einsatz kommen. Diese sind in verschiedener Hinsicht umweltfreundlich. Die Mehrfachpalettengabel Meyer 4/2 etwa kann gleichzeitig bis zu acht Paletten handhaben. Allein dadurch wird die Gesamtzahl der erforderlichen Fahrten zum Transport von Lasten reduziert, was automatisch zu einem niedrigeren Kraftstoffverbrauch und zu einer Verringerung der CO₂-Emissionen führt. Sogar die Gesamtzahl der für die Verladung eingesetzten Fahrzeuge lässt sich so reduzieren. Vom Standardgerät für eine oder zwei Paletten bis hin zu den fortschrittlicheren Achtfach-Gabeln stellen diese Anbaugeräte für Gabelstapler die beste Lösung dar, um die logistischen Her-

ausforderungen zu meistern, einschließlich einer nachhaltigen und schnellen Handhabung. Dank ihrer Fähigkeit, schwere Lasten zu transportieren und sich an unterschiedliche Palettengrößen anzupassen, sind sie zu einem unverzichtbaren Werkzeug für Unternehmen geworden. Die bereits erwähnte, auf der LogiMAT 2024 neu vorgestellte, Meyer 4/2 Mehrfachpalettengabel Modell 6-54 G-Serie stellt einen Fortschritt in der Logistik dar. Das gekapselte Wellenführungskonzept kombiniert präzisionsgefertigte und hartverchromte Wellen mit gekapselten Hochleistungsbuchsen. Diese Komponenten ermöglichen bis zu 1.000 Betriebsstunden zwischen den Schmierintervallen. Darüber hinaus verfügt das System über eine automatische Schmierung, um die Lebensdauer der Verschleißschlitten weiter zu verlängern, und die gekapselten Rollen sind auf Lebenszeit geschmiert, so dass keine Wartung erforderlich ist. Diese Konstruktion gewährleistet einen effizienten Betrieb bei minimalem Wartungsaufwand.



INFO

Bild: Bolzoni Group

www.bolzonigroup.com

Multipalettenabeln – wertvolle Werkzeuge für die Getränkelogistik

In der wandlungsfähigen Logistikumgebung bedeuten die Optimierung des Platzes und die Beschleunigung der Abläufe fast alles. Multipalettenabeln erweisen sich hier als der entscheidende Vorteil. Besondere Bedeutung erhalten sie bei Getränkebetrieben, die in kürzester Zeit große Mengen an Palettenware umschlagen. Die Anbaugeräte heben, transportieren und

stapeln mehrere Paletten zeitgleich und reduzieren die Ladezeit und somit die Betriebskosten erheblich. Atib Material Handling liefert Materialtransportlösungen, die der Effizienzsteigerung von Lagern dienen. Die wichtigsten Merkmale der Multipalettenklammern sind:

- **Erhöhte Wirtschaftlichkeit:** Die Handhabung mehrerer Paletten in einem Arbeitsgang reduziert die Anzahl der erforderlichen Fahrten und optimiert die Arbeitsabläufe
- **Robuste Konstruktion:** Hergestellt aus hochfesten Materialien, die selbst in den anspruchsvollsten Umgebungen Haltbarkeit und Langlebigkeit gewährleisten
- **Verstärkte Gabeln** für eine längere Lebensdauer
- **Vielseitigkeit:** Kompatibel mit einer Vielzahl von Palettengrößen, die Flexibilität für verschiedene Anwendungen bieten
- **Sicherheit:** Kontrolle der Laststabilität und verbesserte Sicht des Bedieners für eine sichere Arbeitsumgebung

- **Benutzerfreundlichkeit:** Intuitive Bedienelemente und ergonomisches Design reduzieren den Arbeitsaufwand und die Einarbeitungszeit des Bedieners und steigern die Gesamtproduktivität
- **Zuverlässige Ersatzteile:** Langlebige Ersatzteile, die leicht auszutauschen und sofort lieferbar sind

Die Mehrfachpalettengabeln des italienischen Anbaugeräteprofis sind zu einem unverzichtbaren Hilfsmittel für Unternehmen geworden, die ihre Effizienz steigern und ihre Kosten senken wollen. Es wird eine breite Palette von Produkten und Dienstleistungen angeboten, die auf die Bedürfnisse der Logistik- und Lagerhaltungsbranche abgestimmt sind und sich durch eine hohe Kundenzufriedenheit auszeichnen.

INFO

Bild: ATIB

www.atib.com



Zinkenverstellgeräte – freie Sicht voraus

Als globaler Anbieter von Anbaugeräten, Gabelzinken und Zubehör stellt Cascade eines seiner fortschrittlichsten Produkte vor. Mit einer Materialtransportlösung für praktisch jede Anwendung in der Lieferkette bietet man innovative, anwendungsspezifische Anbaugeräte, die die Produktivität verbessern und Produktschäden reduzieren.

Durch das Transportieren von mehr Lasten in weniger Zeit reduzieren die Anwender der Geräte Beschädigungen auf ein Minimum und können konkurrenzfähig bleiben. Die neuen Mehrfach-Paletten-Zinkenverstellgeräte der G2-Serie wurden für die Getränke-, Produktions- oder Lager-/Versandindustrie entwickelt – Sie helfen dort die Produktivität zu verbessern und erfüllen die hohen Anforderungen des Warenumschlags. Sie können einzelne Paletten aufnehmen oder die Gabelzinken hydraulisch verstellen, um mehrere Paletten zu heben, zu transportieren oder seitlich zu verschieben.

Besonderer Aufmerksamkeit kommt den Gabelzinken dabei in Bezug auf die Sichtverhältnisse zu. Das breite Sichtfeld ohne jegliche Behinderung durch Schläuche oder Ventile ermöglicht dem Fahrer die er-

forderliche Sicht auf die Gabeln, um schnell Lasten ansteuern zu können und Schäden zu vermeiden. Die Anordnung der Gabelträger bietet optimale Sichtverhältnisse für eine bessere Übersicht und die kompakte Bauhöhe erweitert die Sicht beim Anheben von Lasten vom Boden.

In Puncto Wartung glänzen die Anbaugeräte durch einfach zugängliche Hydraulikzylinder. Untereinander austauschbare Gabeln reduzieren Wartungskosten und eine Garantie von 10.000 Stunden auf die Gleitschienen minimieren Standzeiten. Cascade verspricht, dass ihre Produkte eine zweieinhalbfache Lebensdauer dessen aufweisen, was von bisherigen Industrienormen gefordert wird. Über die gesamte Rahmenbreite gewährleisten einteilige und geschlossene Gleitführungen maximale Festigkeit und Lastverteilung, wodurch der Verschleiß



▣ Mehrfach-Zinkenverstellgeräte der G2-Serie sind für bis zu sechs Paletten lieferbar.

stark reduziert wird. Austauschbare Teile sollen die Ersatzteilkosten niedrig halten. Mehrfach-Palettenzinken bringen eine höhere Flexibilität in den Materialumschlag, da sie für den Transport von nur einer oder bis zu sechs Paletten lieferbar sind. Entsprechende Lastschutzgitter sind in verschiedenen Ausführungen für das Handling der unterschiedlichsten Lasten optional erhältlich – ebenso wie unterschiedlich lange Gabeln, Lasthalter, Modelle mit Vorschub oder mit Drehgerät und Lasthalter. Doppel-Palettenklammern können auch als vollelektrische Ausführung, ohne Hydraulikkomponente erworben werden. Diese Anwendung kommt jedoch in erster Linie bei den AGV-Geräten vor.

▣ Hindernisfreie Sicht auf Gabeln und Ware sorgt für sicheres Stapeln.



INFO

Bild: Cascade

www.cascorp.com

HydroBull®
Ökologische Qualitätskrane

ElektroBull®
Ökologische Qualitätskrane

ÜBER 80 JAHRE SONDERKRANE

www.hydrobull.de

Siegfried Frenzen GmbH
Telefon +49 (0)2154 8106-0
info@hydrobull.de

Europas größtes Werkstattkranprogramm

OHNE Führerschein

Fünzig Jahre Anbaugeräte

Der unter dem Produktnamen stabau bekannte Hersteller fertigt seit 1974 Anbaugeräte für Gabelstapler. Vor einiger Zeit hat man die Produktreihe der Mehrfachpalettengabeln umfassend überarbeitet und weiter optimiert. Regelmäßige Tests und Anwendungsberichte sorgen für das optimale Handling beim Kunden.

Die Mehrfachpalettengabeln ermöglichen die gleichzeitige Aufnahme mehrerer Paletten, was den Transportvorgang wirtschaftlicher und effizienter gestaltet. Typische Einsatzbereiche finden sich in der Getränke- und Lebensmittelbranche sowie in der Baustoffindustrie. Die Doppel-Palettengabel erlaubt die Aufnahme von ein bis zwei Paletten nebeneinander und bei langen Gabelzinken von zwei Paletten voreinander oder vor- und nebeneinander. Die Dreifach-Palettengabel ermöglicht die Aufnahme von bis zu drei Paletten nebeneinander. Alle Geräte sind serienmäßig mit separatem Seitenschub sowie angeschraubten Gabelzinken ausgestattet. Der ebenfalls serienmäßige, vollständige, Zwangsgleichlauf der Geräte unterstützt Elektrogabelstapler, da trotz deren geringerer Hydraulikleistung dennoch eine hohe Arbeitsgeschwindigkeit ermöglicht wird – ein Alleinstellungsmerkmal des sauerländischen Produzenten. Sowohl die Geräte mit 1.200 mm Gabelzinken zum Transport von ein bis zwei Paletten als auch die Varianten mit längeren Gabelzinken für zwei oder vier Paletten sowie die Dreifach-Palettengabeln

für bis zu drei Paletten haben sich in der Praxis bewährt. Das optimierte Führungssystem reduziert das Spiel der Gabelzinken, was insbesondere bei der Aufnahme von zwei Paletten zu einer verbesserten Laststabilität führt und den Anwendern mehr Sicherheit gibt. Zudem wurden die Standzeiten der Führungsschienen verlängert, was die Betriebskosten senkt. Die Geräte behalten die bekannte Stabilität bei unveränderten technischen Daten, sodass die Resttragfähigkeiten voll erhalten bleiben. In Brauereien und Mineralbrunnenbetrieben kommen häufig Sechsfach-Palettengabeln zum Einsatz, um hohe Umschlagsleistungen zu erzielen. Diese bewährten Modelle haben über die Jahre hinweg immer wieder Anpassungen erhalten und überzeugen durch Robustheit und Zuverlässigkeit. Sie basieren auf einer robusten Rahmenkonstruktion mit Doppelwellenführung, verchromten Wellen und wartungsarmen Gleitbuchsen, die für minimalen Verschleiß und geringen Serviceaufwand sorgen. Geschlossene Führungen gewährleisten eine stets ausreichende Schmierung der Buchsen, ohne dass über-

schüssiges Fett die Ware verunreinigt. Mit der Achtfach-Palettengabel rundet stabau seine Produktpalette ab und bietet flexible Lösungen vom kleinen Getränkehändler bis hin zum großvolumigen Umschlag. Hier noch einmal alle Merkmale der Anbaugeräte in der Übersicht:

- Integrierter 100%iger Zwangsgleichlauf (patentiert) ohne zusätzliches Ventil und damit hohe Arbeitsgeschwindigkeit
- Gute Sichtverhältnisse
- Hohe Seitenschubkraft
- Servicefreundlichkeit durch Teilegleichheit
- Wartungsarme Führungsschienen und einfache Montage
- Führungsbuchsen mit Abstreifern auf verchromter Doppelwellenführung
- Angeschraubte Gabelzinken
- Robuste Rahmenkonstruktion
- Langlebige Qualität

INFO

Bild: Schulte-Henke/stabau

www.stabau.com

▼ Eine Mehrfachpalettengabel der Baureihe S7 im Einsatz.



Das Batteriemanagementsystem – Schutz für die Zellen

Um in der Technologiebranche erfolgreich zu sein, muss man anders denken und bahnbrechende Innovationen hervorbringen, die den Anforderungen des Marktes vorgreifen. Und was könnte im Bereich der industriellen Elektrifizierung heute dringlicher sein als die Forderung nach Effizienz, Autonomie und langer Lebensdauer?

Im Jahr 2012, als die elektrische Umstellung in der Industrie noch in den Kinderschuhen steckte, wurde eine Idee entwickelt, die es Flash Battery ermöglichte, eine herausragende Position im aufstrebenden Bereich der Produktion von Lithiumbatterien für Industriemaschinen und Fahrzeuge einzunehmen. Es wurde Flash Balancing System genannt und ist das firmeneigene Batteriemanagementsystem (BMS), für das kürzlich in Italien ein Patent für eine industrielle Erfindung erteilt wurde.

Wenn von Batterien die Rede ist, wird oft der Begriff BMS verwendet, aber nur wenige wissen genau, was er bedeutet: Ein gutes BMS ist das eigentliche Gehirn einer Lithiumbatterie und ermöglicht ein intelligentes Leistungsmanagement. Das richtige Balancing des Akkupacks und das Lademanagement gehören zu seinen wichtigsten Funktionen und sind entscheidend für die Effizienz und die hohe Kapazität über den gesamten Lebenszyklus des Akkus. Der Schlüsselaspekt, der den Hersteller in die Lage versetzte, frühzeitig auf die Herausforderungen der Lithium-Elektrifizierung zu reagieren, war die Konzentration auf die Elektronik – die Untersuchung, das Testen und schließlich die Implementierung eines einzigartigen Zellmanagementsystems.

Die Besonderheit des italienischen Systems ist die Fähigkeit, einen Hochleistungs-Zellenausgleich durchzuführen, sowohl im aktiven Modus während des Entladens als auch im aktiven und passiven Modus während des Ladens. Der dabei fließende Ausgleichs-Strom von 20 A erhält das Gleichgewicht und die Effizienz der Zellen. Die Ladezeiten der Lithiumbatterie werden somit schneller und vorhersehbarer, mit einer ultraschnellen Ausgleichszeit von weniger als 30 Minuten. Darüber hinaus bietet das System die vollständige Temperaturkontrolle, die aktive und dauernde Unterstützung für die schwächsten Zellen während der Entladung und eliminiert nicht zuletzt die Notwendigkeit der Wartung. Das BMS führt nicht nur die Zellbalancierung durch, sondern wurde auch entwickelt, um ge-

naue und kontinuierliche Rundumkontrollen an jedem Akkupack durchzuführen. Diese sollen die Leistungsstabilität im Laufe der Zeit, lange Lebenszyklen, schnelle Ladezeiten (50 % Ladung in nur 25 min und vollständige Ladung in 2 h), Selbstdiagnose und vorausschauende Wartung gewährleisten.

Dank der Implementierung eines automatischen Echtzeit-Überwachungssystems für alle Batterieparameter werden die Betriebsdaten rund um die Uhr erfasst und über die Cloud an ein eigenes Portal, das „Flash Data Center“, gesendet. Dieses

nutzt KI- und Maschinelle-Lern-Algorithmen, um Informationen über den SOC jeder Batterie zu erhalten, Fehler zu vermeiden und echte Verbesserungen an den Maschinen vorzunehmen. Eine Technologie, von der beide Seiten profitieren, denn sie ermöglicht es den Nutzern die Produktivität ihrer Anlagen zu steigern und dem Batteriehersteller immer intelligentere Lithiumbatterien herzustellen.

INFO

Bild: Flash Battery

www.flashbattery.tech



www.tab.si

ENERGY IN MOTION

TAB d.d., Polena 6, SI-2392 Mezica, Slowenien, +38628702300

Photovoltaik macht Flottenbetreiber unabhängiger

Flurförderzeuge mit Solarstrom zu laden und somit den Eigenverbrauch zu optimieren ist jetzt möglich mit einer neuen Funktion im Charge & Connect-Portal von Fronius Perfect Charging. Diese hilft dem Anwender dabei, seine Staplerflotte intelligent und nachhaltig zu betreiben.

Steigende Strompreise und zunehmend strengere Umweltauflagen erfordern wirtschaftliche Prozesse in der Intralogistik. Unternehmen brauchen deshalb Stapler und AGV, die sie zuverlässig und umweltfreundlich betreiben können. Die cloudbasierte Softwarelösung Charge & Connect ist die Antwort von Fronius Perfect Charging auf diese Herausforderungen. Mit der

neuen Funktion können die Anwender die eigens produzierte Sonnenenergie zum Laden der Flurförderzeuge nutzen. PV Connect heißt das Feature, das die effiziente Batterieladetechnik mit der Fronius Photovoltaik kombiniert. Anstatt teuren Strom aus dem Netz zu beziehen, kann der Flottenbetreiber eigens erzeugte, erneuerbare Solarenergie verwenden, um seine Stapler-

flotte zu laden. Die Vorteile überzeugen: Wer die neue Funktion nutzt, reduziert Energiekosten und leistet gleichzeitig einen Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit im Unternehmen. „Mit dieser Lösung haben wir das intelligente Laden auch noch nachhaltig gemacht“, betont Patrick Gojer, Business Unit Manager Perfect Charging. „Und die Kunden bekommen zudem eine maximale Verfügbarkeit der Flurförderzeuge und erhöhen ihre Wettbewerbsfähigkeit.“

▼ *PV Connect nutzt in Kombination mit Load Balancing die eigens produzierte Sonnenenergie zur Ladung der Staplerflotte.*



▼ *Beim Laden von Staplern Kosten reduzieren und gleichzeitig mehr Verfügbarkeit und Flexibilität erzielen – möglich mit Sonnenenergie.*



Was ist mit der neuen Funktion möglich? Die Nachhaltigkeit kommt auf Knopfdruck. Der Anwender kann seinen Eigenverbrauch individuell steuern. Dazu stellt ihm PV Connect exakte Wetter- und PV-Ertragsprognosen zur Verfügung. Der Staplerbetreiber ist damit in der Lage, das Laden mit Sonnenenergie optimal zu planen und zu takten. In Kombination mit dem Load-Balancing-Lade-Algorithmus kann der Nutzer seine Ladeprozesse an die Verfügbarkeit der PV-Energie anpassen und festlegen, wann er die selbsterzeugte Energie verwendet. Der Anwender verringert zudem Lastspitzen und ist nicht mehr so abhängig vom Stromanbieter. Aktivieren kann der Kunde die Funktion ganz einfach, indem er seine Ladesysteme mit Charge & Connect, der Photovoltaik-Anlage und dem Wechselrichter verbindet.

Bei der Konfiguration hat er die Wahl zwischen zwei Optionen: PV-maximal nutzt die zur Verfügung stehende PV-Energie maximal aus. Es werden genauso viele Batterien geladen, wie es die zur Verfügung stehende PV-Leistung zulässt. PV-optimal passt die Ladung der benötigten Batterien optimal an die verfügbare PV-Energie an, um den Deckungsgrad zwischen benötigter Leistung und PV-Leistung zu erhöhen.

INFO

Bild: Fronius

www.fronius.de

Neues Megawatt-Ladesystem für elektrische Nutzfahrzeuge

Elektrofahrzeuge im Langstrecken- und Schwerverkehrsbereich stellen die Ladetechnik vor die Herausforderung, Batterien mit größerer Kapazität schnell und sicher aufzuladen. Um die Interoperabilität als globalen Standard für das Laden solcher Nutzfahrzeuge zu fördern, arbeitet der globale Verband Charging Interface Initiative e.V. (CharIN) zusammen mit Branchenprofis wie Stäubli an der Entwicklung des Standards Megawatt-Charging-System (MCS).

„Wir sind stolz darauf, das Stäubli Megawatt Charging System ankündigen zu können, das einen bedeutenden Fortschritt in der EV-Ladetechnologie darstellt“, sagt Winnijar Kauz, Leiter des Geschäftsbereichs E-Mobilität bei Stäubli Electrical Connectors. „Unser neues System bietet eine zuverlässige, flexible und schnelle Ladelösung für die EV-Branche und zeigt unser Engagement für die Entwicklung innovativer und nachhaltiger Lösungen, die den Übergang zu saubereren Energiesystemen unterstützen“, so Kauz weiter. Das MCS wurde gemäß den Spezifikationen der CharIN Task Force entwickelt und legt einen starken Fokus auf Langlebigkeit und Benutzerfreundlichkeit. Durch die Verwendung eines flüssigkeitsgekühlten Kabels ist eine Ladeleistung von bis zu 3 MW mit einem Nennstrom von bis zu 3.000 A und einer Spannung von 1.250 V möglich. Schnelle Ladezeiten ermöglichen längere Betriebs-

zeiten der Fahrzeuge und machen das System zu einem wichtigen Bestandteil für nachhaltigen Transport.

Obwohl hauptsächlich Nutzfahrzeuge der Klassen 6, 7 und 8 (Lastwagen, Baumaschinen und landwirtschaftliche Fahrzeuge) als Anwendungsziel anvisiert wurden, kann der Ladestandard ebenso für andere große batteriebetriebene Elektrofahrzeuge (Schwerlaststapler, Reachstacker, Busse, Wasserfahrzeuge, Flugzeuge) genutzt werden. Das System beinhaltet sowohl den Ladeanschluss mit Kabel für die Infrastrukturseite als auch das Inlet zum Einbau in das Fahrzeug. Der Hersteller aus Weil am Rhein engagiert sich dafür, den Umstieg auf nachhaltigeren Transport durch seine Hochvolt-Verbindungs-Lösungen zu erleichtern.

MCS wurde bereits auf der Electric & Hybrid Vehicle Technology Expo/Battery Show im

Juni gezeigt. Auf der IAA Transportation im September wird es ebenfalls einem breiten Publikum vorgestellt. Prototypen sind derzeit für Tests und Integration in Kundenprojekte verfügbar. Eine offizielle Einführung ist parallel zum Fortschritt der Standardisierung geplant. Folgende Produkt-Features lassen sich hervorheben:

- Leistung von bis zu 3 MW bei einem Nennstrom von bis zu 3 kA
- Anpassung des Inlets gemäß Kundenspezifikationen
- Bewährte MULTILAM Kontakttechnologie
- Integrierte Sicherheitsfunktionen
- Standards IEC 62196-1, IEC 62196-3, PD IEC/TS 63379

INFO

www.staubli.com

IEB
WE'VE GOT THE POWER

Führend in Ladetechnik seit über 40 Jahren

Vorteile der **FILON FUTURE** Ladegeräte

- Höchste Energieeffizienz mit einem Wirkungsgrad bis zu 97%
- Umweltschonend dank modularer Bauweise
- Innovative Vernetzung mit intelligenten Energiemanagementsystemen
- Max. Flexibilität und Zuverlässigkeit



Tel.: 02961/96 07 0 - Fax: 02961/96 07 77
E-Mail: info@ieb.de - www.ieb.de

Ladetechnologie wird erweitert

In Industrieumgebungen kommen oft zahlreiche Flurförderzeuge mit verschiedenen Batteriegrößen und Ladeanforderungen zum Einsatz. Daher ist das Sicherstellen zuverlässiger und effizienter Aufladung unabdingbar.

Für Ladevorgänge von Gabelstaplern, Elektrohubwagen und Schleppern finden beispielsweise die Ladegeräte der Charger Puls-Familie des Herstellers Banner Anwendung. Deren variable Nachladezeit sorgt einerseits für eine energiesparende Ladung, auf der anderen Seite verlängert sie die Lebenserwartung der Batterie erheblich. Die einfache Bedienung und die automatische Startfunktion machen das Laden unkompliziert und benutzerfreundlich. Die innovative Ladetechnologie des Batteriespezialisten aus Österreich hebt das Laden und die Pflege von Batterien auf ein neues Niveau. Die Zukunft des Ladens liegt in den neuen professionellen Ladegeräten, die neue Maßstäbe in Bezug auf Leistung, Vielseitigkeit und Technologie setzen.

Außerdem erweitert der Hersteller mit den neuen Gerätetypen Accucharger sein Zubehör-Sortiment. Die hochmodernen Ladegeräte eignen sich als professionelle Werkzeuge für das Laden und Warten von Fahrzeugbatterien und bieten eine Vielzahl von Vorteilen sowohl im Bereich der Endverbraucher als auch von Werkstätten und dem Teilehandel. „Unsere neuen Accucharger zeichnen sich durch ihre fort-

schriftliche Technologie aus. Sie bieten ein mehrstufiges Ladeprogramm, das eine optimale Leistung und Langlebigkeit der Starter- und Bordnetz Batterien gewährleistet. Mit sieben Ladestufen, einem 16-V-Boost-Programm und einem maximalen Ladestrom von 15 A bzw. 25 A garantieren sie eine exzellente Leistungsfähigkeit“, betont Franz Märzinger, MBA, Leiter Vertrieb und Marketing bei Banner.

Zu den herausragenden Merkmalen der Stromgeber gehört ein Versorgungsmodus, der den Verlust von Fahrzeugdaten beim Batteriewechsel verhindert und ebenso Schutz vor Spritzwasser und Überladung bietet. Darüber hinaus sorgt eine integrierte Kühlung für maximale Sicherheit und Effizienz. Die Markteinführung der Lader in Europa ist im Sommer 2024. Sie erweitern das Produktportfolio des Ladegerätespezialisten im Bereich Batteriepflege. Das ermöglicht nicht nur das Laden herkömmlicher Fahrzeuge, sondern öffnet auch die Tür für andere elektrisch betriebene Fahrzeuge, wie beispielsweise E-Carts, Pkw mit Lithiumbatterie oder auch Langzeitentladebatterien im Hobby- und Freizeitbereich. Somit deckt man eine noch breitere An-



■ Franz Märzinger, MBA, Leiter Vertrieb und Marketing.

wendungspalette ab und stellt sicher, dass die Kunden stets die passende Lösung für ihre Bedürfnisse finden.

INFO

Bilder: Banner

www.bannerbatterien.com

▼ Die Produktfamilie: Starter- und Industriebatterien.



Hochfrequenz-Ladegeräte: Ladeoptimierung spart Energiekosten

Eine zukunftsweisende Lösung für die immer bedeutender werdende Energieeffizienz ist das Alltrac Plus. Dieses fortschrittliche Ladegerät nutzt die Hochfrequenz-Ladetechnologie. Mit einem Wirkungsgrad von bis zu 96 % und einer CAN-Bus-Schnittstelle bietet das neue Ladesystem passende Lösungen für das Energiemanagement.

Die integrierte automatische Batteriekennung und die Fähigkeit, Daten zu speichern und zu analysieren, machen es zu einem unverzichtbaren Werkzeug für die Optimierung von Fuhrparks. Mit Hilfe des Ladegeräts sowie durchdachter Steuerungs- und Anzeigesysteme wird das Energiemanagement nicht nur vereinfacht, sondern auch beträchtlich verbessert. Allgäu Batterie bietet Unternehmen hier eine maßgeschneiderte Kombination der Möglichkeiten – von der kostengünstigsten Variante bis hin zur vollnetzten Ladestation. Im Fokus steht immer das Beste aus der Energie der Kunden herauszuholen.

So auch bei der integrierten Kalenderfunktion: sie ermöglicht eine präzise Planung der Ladevorgänge, um die Stromkosten signifikant zu reduzieren, indem Ladezeiten außerhalb der Spitzenverbrauchszeiten festgelegt werden. Besonders vorteilhaft ist dies nach Arbeitsschluss, wenn zahlreiche Geräte gleichzeitig geladen werden müssen, hierbei werden entstehende Lastspitzen intelligent vermieden. Unternehmen mit Photovoltaik-Anlage profitieren zudem von dieser Funktion, weil der Eigenverbrauch deutlich erhöht wird. Zusätzlich

bietet sie die Möglichkeit, bestimmte Zeiträume für das Laden zu sperren, um eine Stromspitze zu verhindern, wenn andere energieintensive Prozesse stattfinden. Mit dem intelligenten Ladesystem setzen Unternehmen auf eine zukunftsorientierte und kosteneffiziente Lösung zur Optimierung ihres Energiemanagements.

Zusätzlich gibt es eine Software-Lösung, die eine präzise Steuerung und Optimierung für das Alltrac Plus Ladegerät ermöglicht. Die Software Power Control zeichnet sich durch eine intuitive Benutzeroberfläche aus und gewährleistet eine klare Übersicht über den Ladestatus sowie die Betriebsparameter. Ein herausragendes Feature ist die Fähigkeit, den Strombezug zu limitieren, was zu einer bedeutenden Reduktion von Lastspitzen und einer Senkung der Energiekosten führt. Für eine weiterführende Optimierung entwickelt der bayrische Batterieprofi für seine Kunden ganzheitliche Energiekonzepte, die mithilfe eines Batteriespeicher- sowie Energiemanagementsystems zu weiteren Stromkosteneinsparungen führen. In Ergänzung der Produkte wird natürlich ein umfassender technischer Kundenservice angeboten.



▀ Das smarte Hochfrequenz-Ladegerät bietet Kunden verbesserte Kostenkontrolle.

Unternehmen werden dazu eingeladen ihre Betriebsabläufe mit dem Einsatz der optimalen Ladetechnik wirtschaftlich zu steigern. Es ist der nächste Schritt in eine Zukunft der steuerbaren Energie.

INFO

Bild: Allgäu Batterie

www.allgaeubatterie.de

Sichern Sie sich jetzt Ihr digitales Starter-Paket!

Charge & Connect ist die intelligente, digitale Lösung, um Ihre Ladeinfrastruktur zu vernetzen, zu überwachen und Ausfallzeiten zu vermeiden.

Mit unserem exklusiven, digitalen Starter-Paket, bestehend aus Ladegerät und Charge & Connect, können Sie noch heute Ihre digitale Reise starten!



Fronius

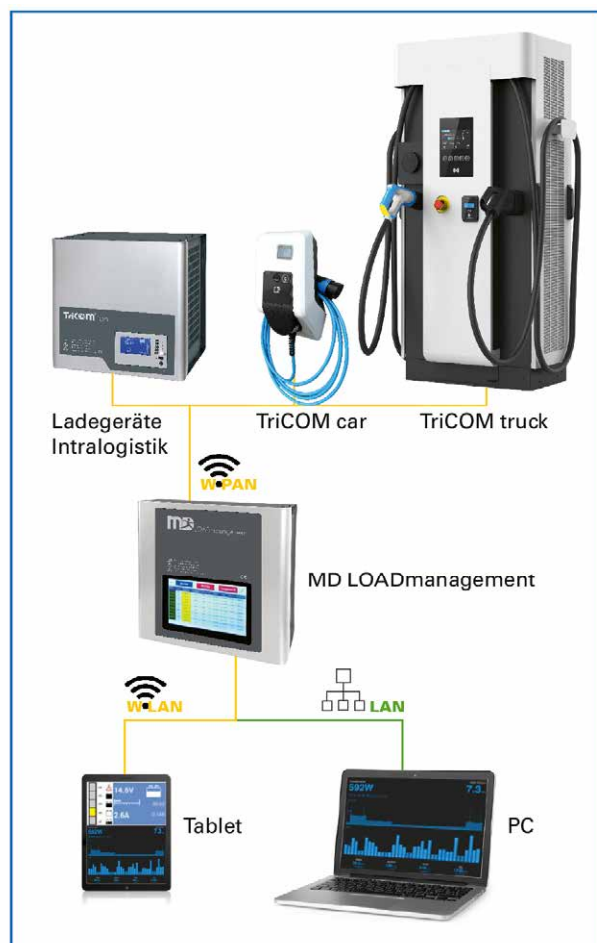
fronius.com

Intelligente Verteilung der verfügbaren Ladeleistung

Lithium-Ionen-Batterien sind aus modernen Fuhrparks nicht mehr wegzudenken. Immer mehr Logistiker und andere Unternehmen, die täglich in mehreren Schichten eine Vielzahl von Staplern für den Warentransport einsetzen, erkennen den Mehrwert dieser Technologie.

Ein starkes Argument ist in vielen Fällen die Möglichkeit, jederzeit schnell nachladen zu können. Ein Triathlon Lithium-Ionen-Batteriesystem kann beispielsweise innerhalb einer Stunde vollständig aufgeladen werden. Um eine so schnelle Ladung zu ermöglichen, muss auch die Infrastruktur entsprechend leistungsfähig sein. Möglich wird dies durch den Einsatz von Hochleistungs-ladegeräten, die trotz ihres hohen Wirkungsgrades von bis zu 97 % eine sehr hohe Netzanschlussleistung benötigen, insbesondere wenn in den Pausen viele Ladevorgänge gleichzeitig durchgeführt werden. Wer das flexible Schnellladen nutzen will, erzeugt also eine beträchtliche Spitzenlast und verursacht damit einen empfindlichen Leistungspreis, der an den Energieversorger zu zahlen ist. Zudem kann die bestehende elektrische Infrastruktur an ihre Grenzen stoßen.

So könnte ein Aufbau des intelligenten Lademanagementsystems aussehen.



Doch für dieses Dilemma gibt es eine Lösung. Das intelligente Lademanagementsystem MD Loadmanagement von Triathlon reduziert die Netzanschlussleistung deutlich. Mit Hilfe eines intelligenten Algorithmus organisiert die systeminterne Steuerzentrale die Leistungsabgabe der einzelnen Ladegeräte so, dass vorgegebene Grenzen nicht überschritten werden. Die Batterien werden optimal geladen, um ihre bestmögliche Verfügbarkeit zu gewährleisten. Dies vermeidet zuverlässig eine Überlastung der elektrischen Infrastruktur und ermöglicht somit die Kontrolle über das Leistungspreisniveau, was zu erheblichen Kosteneinsparungen führt.

Wie genau funktioniert das? Wenn die Batterie an das Ladegerät, z.B. eines der Tri-com ion Serie von Triathlon, angeschlossen wird, erfolgt zunächst die Übermittlung des aktuellen Ladezustands. Diese Information wird dann direkt in der MD Loadmanagement-Steuerzentrale ausgewertet – auch wenn mehrere Batterien gleichzeitig

an den vorhandenen und in das System integrierten Ladestationen angeschlossen sind. Die Kommunikation zwischen den Ladegeräten und der Ladesteuerung kann per Funk oder via Netzwerkkabel erfolgen. Das System ermöglicht zusätzlich eine umfassende gezielte Steuerung der Ladegeräte. Im Unterschied zu einfachen Lastmanagement-Systemen, die die Verbraucher nur ein- bzw. ausschalten, regelt das Lademanagement von Triathlon die Energieverteilung sehr dynamisch mit einem intelligenten und bedarfsorientiertem Prioritäten-Algorithmus.

Jeder Verbraucher, d.h. jede Staplerbatterie, erhält genau den benötigten und optimalen Anteil an der definierten und somit zur Verfügung stehenden Gesamtenergie-menge. Batterien mit einem hohen Ladezustand (SOC) erhalten weniger Strom als die stärker entladene Batterien. Somit wird sichergestellt, dass die Einsatzbereitschaft jeder einzelnen Batterie stets optimal gegeben ist und somit in der gesamten Fahrzeugflotte keine Einschränkungen bestehen. Optional können der Leistungsverlauf, verschiedene Daten und der aktuelle Ladestatus online abgerufen werden. Unter anderem werden folgende Daten visualisiert:

- Live View der einzelnen Ladepunkte
- Live View des Batterieladezustandes (SOC)
- Netzanschlussleistungswerte der letzten 24 Stunden
- Eingestellter Grenzwert der Netzanschlussleistung

Außerdem ist der Anschluss einer Photovoltaik-Anlage möglich. Steht bei Sonnenschein zusätzliche Solarenergie zur Verfügung, werden die Leistungsgrenzen automatisch um den PV-Anteil erhöht. Dies gewährleistet einen hohen Eigenverbrauch des erzeugten Solarstroms. Die neueste Funktion ermöglicht sogar die Integration moderner PKW- und LKW-Ladestationen. Das intelligente Ladesystem des Sunlight Group-Unternehmens bietet damit die Möglichkeit, die Energiekosten über den gesamten Fuhrpark hinweg zu optimieren – sowohl im Produktions- und Lagerumfeld innerhalb der Hallen als auch im Freien und sogar im öffentlichen Verkehrsraum.

INFO

Bilder: Triathlon

www.triathlon-batterien.de

Ladekosten durch Überwachungssysteme reduzieren

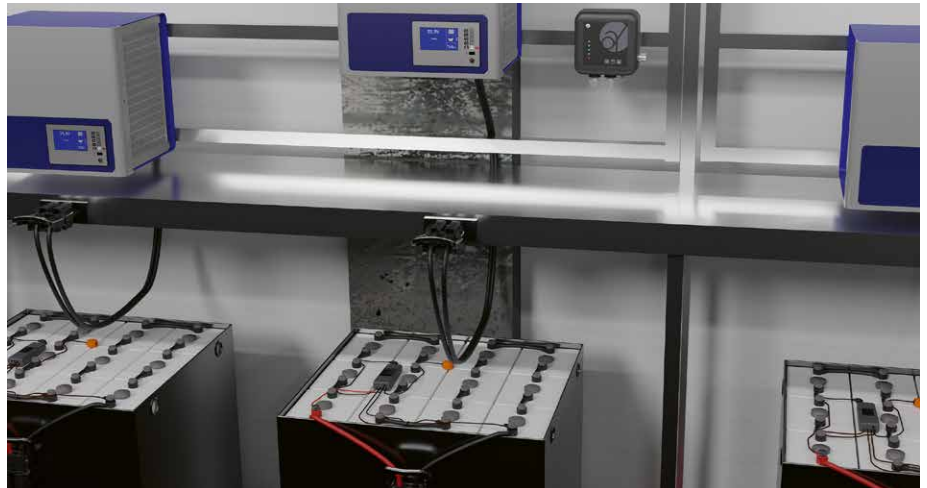
Das konventionelle Laden ist die einfachste und kostengünstigste Methode zum Aufladen von Gabelstaplerbatterien und umfasst eine achtstündige Dauerladung mit anschließender Abkühlphase. Dieses Verfahren ist ideal für den Einschichtbetrieb. Komplexeres Laden ist hingegen bei Mehrschichtarbeit erforderlich.

Dabei entfallen einerseits die Kosten für den Kauf und Tausch zusätzlicher Batterien und es bietet mehr Flexibilität. Andererseits sind aber die Spitzenlasttarife der Stromanbieter gestiegen, was die Stromkosten in die Höhe treibt. Um den Energieverbrauch tagsüber zu senken, können verschiedene Mittel eingesetzt werden:

- Adaptive Ladealgorithmen: Anpassung des Ladestroms mit Echtzeitdaten, Batteriealter und Temperatur berücksichtigen
- Dynamisches Lastmanagement: Gleichmäßige Energieverteilung auf mehrere Batterien, Energiespitzen vermeiden, Gesamtverbrauch senken
- Peak Shaving und Lastverschiebung: Laden in Niedriglastzeiten, Energiekosten minimieren, Netz weniger belasten
- Vorausschauende Wartung: Datenanalyse nutzen, gleichbleibende Leistung und Energieeffizienz gewährleisten

Diese Techniken können mit dem Abertax e²BMS (Battery Management System) in Kombination mit dem Abertax Master Controller (AMC) umgesetzt werden. Das BMS als Batterieüberwachungsgerät wird auf der Batterie montiert und sammelt laufend Daten, um den Ist-Zustand der Batterie und Zyklusinformationen zu überwachen. Auf dem Gerät gespeicherte Daten können drahtlos via PC oder AMC abgerufen werden. Das BMS kann mit dem Ladegerät kommunizieren, um den aktuellen Zustand der Batterie mitzuteilen und das Ladeprofil entsprechend anzupassen.

Der Master Controller (AMC) ist ein Hardware-Gerät mit leistungsstarken Software-



Das BMS teilt jeder Batterie den optimalen Ladestrom zu.

modulen, die mehrere Konfigurationen ermöglichen, was flexible praktische Szenarien ermöglicht. Es überwacht alle Geräte von einem Standort aus, z. B. einem Lager oder einer Ladestation, und ermöglicht die Fernanzeige der gesammelten Daten über das Internet oder das interne Unternehmensnetzwerk. In größeren Gebäuden oder an mehreren Standorten können die Daten über das Firmennetzwerk an den AMC weitergeleitet werden. Dieser ist ideal für die Überwachung mehrerer Batterien in Echtzeit, die Erfassung der Daten von Batterien in Reichweite und die Darstellung über eine webbasierte Schnittstelle. In einer Ladestation, in der mehrere Batterien geladen werden oder darauf warten, geladen zu werden, kann ein Laderegler direkt mit dem AMC kommunizieren, um die Ladeprioritäten und -ströme auf der Grundlage des geplanten Energiebedarfs für die Ga-

belstapler und des aktuellen Tarifs zu verwalten. Beispielsweise kann eine Batterie den Ladevorgang verzögern, wenn sie weiß, dass der Tarif in einer Stunde niedriger sein wird und dass sie nur zwei Stunden benötigt, um eine volle Ladung zu erreichen, so dass sie in vier Stunden wieder betriebsbereit ist. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass durch die Integration des Batterie-Management-Systems mit dem Master Controller und einem Laderegler die Energieeffizienz des Ladevorgangs von Gabelstaplerbatterien erheblich gesteigert werden kann, was sowohl wirtschaftliche als auch ökologische Vorteile mit sich bringt.

INFO

Bild: Abertax

www.abertax.com



PALFINGER



**PALFINGER
ON THE ROAD -
WIR KENNEN
IHREN EINSATZ!**

Box- und heckmontierte
Mitnahmestapler von PALFINGER
für perfekte Transportlogistik!

PALFINGER.COM



Material-Handling-Reifen: einzigartige Strategie mit drei Marken

Continental verfolgt seit einigen Jahren eine sogenannte Drei-Marken-Strategie. Klaus Framenau, Leiter des globalen Geschäftsfelds Material Handling, und Matthias-Stephan Müller, verantwortlicher Produktmanager der Material-Handling-Reifen, erklären, welche Intention hinter dieser Ausrichtung steht, wie der Markt reagiert und was sie in den kommenden Jahren beschäftigen wird.

Herr Framenau, warum hat sich Continental 2021 dafür entschieden, mit drei Marken im Bereich Material Handling anzutreten?

Klaus Framenau: Unsere starke Premiummarke Continental, unsere Qualitätsmarke General Tires und unsere Einstiegsmarke Barum sind alle historisch gewachsen und haben sich in ihren jeweiligen Segmenten erfolgreich positioniert. Es fehlte ihnen aber die strategische Basis. Diese haben wir vor drei Jahren gelegt. Das war für uns entscheidend, denn so konnten wir die Leistungsversprechen schärfen und die jeweiligen Produktportfolios auch preislich voneinander abgrenzen.

Matthias-Stephan Müller: Sinnvoll war diese Aufteilung vor allem mit Blick auf die Kunden. Denn nicht jede Anwendungssituation benötigt die absolute Top-Performance. Wer nur ein paar Paletten pro Tag bewegt, ist entsprechend preissensitiv und wird vermutlich schon mit einem Reifen aus dem Budget-Segment glücklich.

Klaus Framenau: Zudem verändert sich auch in unseren etablierten Regionen das Wettbewerbsumfeld, immer mehr Importmarken steigern die Konkurrenz. Diesen Markttrends wollen wir gerecht werden und gleichzeitig unsere Marken schützen.

Wie fällt ihr Zwischenfazit aus?

Matthias-Stephan Müller: Mit unserer Premium-Marke Continental gehören wir definitiv zu den Marktführern und auch in den anderen Segmenten sind wir stark positioniert. Das ist aber kein Selbstläufer. Wir richten uns noch stärker am Wettbewerb aus und steuern individuell nach. Nach drei Jahren sehen wir aber, dass die Nachfrage anzieht und eine Marke wie General Tires, die ihren Ursprung in den USA hat, auch in anderen Regionen langsam Boden gutmacht.

Welche Themen beschäftigen sie mit Blick auf die Zukunft am meisten?

Klaus Framenau: Eines der größten Themen ist die Nachhaltigkeit. Bis 2030 sollen

40 Prozent der in unseren Reifen eingesetzten Materialien nachhaltig sein und bei den Material-Handling-Reifen der Marke Continental haben wir das schon seit einiger Zeit erreicht. Auch für unsere Kunden ist das wichtig, die nun ihren CO₂-Fußabdruck offenlegen müssen und daher nach Lösungen suchen.

Matthias-Stephan Müller: Darüber hinaus möchten wir noch näher an unsere Kunden heranrücken. Für alle drei Marken gilt: Der Reifen allein ist nicht mehr genug. Wir wollen in allen Märkten umfassende Lösungen anbieten, damit unsere Kunden möglichst unkompliziert und ohne Ausfälle ihren Interlogistik-Job machen können.

INFO

Bilder: Continental

www.continental-tires.com



▲ Klaus Framenau, Leiter globales Geschäftsfeld Material Handling, Continental.



▲ Matthias-Stephan Müller, Produktmanagement Material-Handling-Reifen, Continental.

Reifen und Räder: Trends und Neuheiten

Anfang Juni 2024 präsentierte THE TIRE COLOGNE in den Kölner Messehallen wieder einmal die wichtigsten Innovationen der Reifen- und Räderbranche. Neben den Pneus selbst stand auch das Thema Reifenmontage sowie ein umfassendes Angebot zu Runderneuerung, Altreifenverwertung und -entsorgung im Mittelpunkt.

Die Zukunft: Wohin geht's?

Staplerflotten-Betreiber schätzen mehr und mehr die Reifenmontage durch Mobilservice-Fahrzeuge direkt bei ihnen vor Ort. Dieser Art des Reifentauschs kommt eine überaus wichtige Bedeutung zu. Reifengroßhändler betreiben nicht selten mehrere hundert solcher Fahrzeuge, die sogar eine mobile Presse für die Montage von Industriereifen aus Vollgummi als Anhänger mitführen können. Mit namhaften Ausstellern aus der ganzen Welt und einem vielfältigen Programm beleuchtete die globale Leitmesse weitere spannende Branchenthemen: Welche neuen Anforderungen gibt es für die Reifenkonstruktion? Wie lassen sich Modelle mit mehr Effizienz und Leistungsstärke auf die Straße bringen? Welche neuen Lösungen gibt es bei der Verwertung von Altreifen? Wie stellt sich der Reifenhandel wettbewerbsfähig für die Zukunft auf? Ein Blick auf aktuelle Marktentwicklungen zeigt, wo besonders spannende Neuheiten zu erwarten sind.

Runde Sache: Reifenrecycling wird effizienter

Nachhaltige Produktions- und Verwertungsprozesse sind ein Fokusthema für die Reifenindustrie. Schon länger arbeitet die Branche an intelligenten Konzepten für die Entsorgung, Runderneuerung und Wiederverwertung von Altreifen. Gemeinsam mit der Forschung entwickelte Technologien ermöglichen mittlerweile das Recycling entlang der gesamten Lieferkette. Mit Thermolyse lassen sich Gummi und diverse Kunststoffe effizient wiederverwerten. Rezyklate wie Polyester aus alten PET-Flaschen oder Landwirtschaftsabfälle haben einen wach-



senden Anteil an Reifen. Neue Modelle bestehen teilweise schon zu einem überwiegenden Teil aus recycelten Materialien.

Neuer Schwung: Auf dem Weg in die Kreislaufwirtschaft

Die erfolgreiche Wiederverwertung von Altreifen ist ein wichtiger Schritt in Richtung Kreislaufwirtschaft. Für einen vollständigen Produktionszyklus müssen die einzelnen Komponenten wie Kautschuk, Kunststoff oder Stahl getrennt und aufbereitet werden. Methoden des chemischen Recyclings wie die Pyrolyse werden weiterentwickelt. Der Stahldraht wird extrahiert, die Reifen in mehreren Stufen geschreddert und das Gummigranulat in einem Reaktor verdampft, die übrigbleibenden Bestandteile dienen wieder als Rohstoffe. Pyrolyse- und Destillationstechnologien sollen kombiniert werden, um den Ressourcenkreislauf zu schließen. Pyrolyse-Öl

könnte künftig eine Alternative zu fossilen Treibstoffen sein.

Natürlich inspiriert: Wachsender Anteil an Biomaterialien

Die Reifenbranche setzt vermehrt auf biologische Inhaltsstoffe. Man zielt langfristig auf eine Produktion aus vollständig recycelten oder biologisch erzeugten Materialien. Schon heute erfüllen "Bio-Reifen" die gleichen Anforderungen wie konventionelle Pneus. Die Vorprodukte für synthetischen Kautschuk etwa werden aus Biomasse gewonnen. Auch Materialien wie Kieselsäure, Orangenschalen und Reishülsen kommen als umweltverträgliche Komponenten zum Einsatz.

INFO

Bild: Kölnmesse / THE TIRE COLOGNE

www.thetire-cologne.de



**Ersatzteile und Zubehör
für Gabelstapler und Handhubwagen**

STAPLER-ERSATZTEILE.COM

stapler-ersatzteile.com / info@stapler-ersatzteile.com

- Ersatzteile für alle Marken
- 24 Stunden Online-Shop
- Artikelnummern-Suche
- Faire Preise, schnelle Lieferung
- Technischer Support

Mehr Einsatzmöglichkeiten: Reifen für Reachstacker und Kräne

Der indische Spezialist für Off-the-Road-Reifen (OTR), Ascenso Tyres, erweitert sein Produktportfolio von derzeit über 650 unterschiedlicher Reifen für die Landwirtschaft und das Baugewerbe um das Segment der Reifen für Fahrzeuge im Hafeneinsatz. Nachdem der Reifenhersteller zur Agritechnica im November 2023 bereits zahlreiche Neuheiten für die Landwirtschaft vorgestellt hatte - darunter VF-Rei-

fen für Traktoren und verschiedene Kommunalgeräte - ergänzen den Markt in diesem Jahr insgesamt neun weitere Dimensionen für den Hafeneinsatz. Die neu entwickelten Spezialreifen umfassen die Profile PEB 720, PEB 721, PEB 722 und PEB 723, die speziell für die hohen Anforderungen im Containerumschlag geeignet sind. Folgende Kombinationen von Profilen und Größen sind ab sofort lieferbar:

- PEB 720: 14.00-24, 28 PR / 16.00-25, 32 PR – diese Größen eignen sich speziell für Reachstacker zum Transport von Leercontainern
- PEB 721/722: 12.00-24, 20+24 PR / 18.00-25, 40 PR / 18.00-33, 40 PR – diese Reifen sind geeignet für Reachstacker und Hafenkranen (RTG)
- PEB 723: 18.00-25, 40 PR L4S – dies sind Heavy-Duty-Reifen für maximale Widerstandsfähigkeit und Hitzebeständigkeit. Geeignet für den Schwerlast-Einsatz von Containerstaplern und Hafenkranen



Ascenso PEB720 Ascenso PEB721 Ascenso PEB722 Ascenso PEB723

INFO

Bild: ascenso

www.ascensotyres.de

Vollumfänglicher Service im Reifenhandel

Auf der diesjährigen Kölner Reifenmesse drehte sich bei Bohnenkamp alles um die erweiterten Montagemöglichkeiten für Räder bis zu 54 Zoll, den neuen Service für die Altreifenentsorgung und das umfangreiche Zubehör für die Radmontage.

Sein umfangreiches Sortiment begleitet der Osnabrücker Reifengroßhändler inzwischen mit einem 360°-Dienstleistungsspektrum, angefangen bei der ersten Einsatzberatung bis hin zum Ende des Reifenlebens mit dem bundesweiten Altreifen-Verwertungsservice. Auf eben diese attraktiven Angebote greifen laut dem Unternehmen mehr und mehr Kunden zurück. Karen Beck, Leiterin des Altreifen-Verwertungsteams, erklärt: „Jeder einzelne Schritt ist organisiert – von der Auftragsannahme über die Abholung der Altreifen bis hin zur Rechnungserstellung.

Eine energetische Verwertung nach höchsten Umweltstandards oder die sichere Rückführung in den Materialkreislauf liegen uns gemeinsam mit unseren zertifizierten Servicepartnern am Herzen.“

Des Weiteren gibt man dem Bereich der Komplettadmontage viel Raum und unterstreicht so sein Ziel, jedes im professionellen Einsatz benötigte Rad montieren zu können. Egal ob Komplettäder für Anhänger oder Vollgummi-Räder für Stapler – für sämtliche Montageanforderungen bietet Bohnenkamp inzwischen individuell konfi-

gurierbare Komplettadrlösungen auch in hoher Stückzahl an. Einen neuen Montagezubehör-Katalog brachte Bohnenkamp bereits vergangenen September heraus. Hier finden Werkstätten und Händler erstmals alle Montagezubehörartikel, vom Ventil über Anschlüsse für Reifendruckregelanlagen bis hin zu Spezialpinseln und kompletten Montagemaschinen, in einem eigenen Lieferprogramm zusammengefasst.

Das Unternehmen verweist aber auch auf die eigene Montagekapazität. Täglich werden weit mehr als 1.000 fertig montierte Komplettäder ausgeliefert. Darunter auch schwer zu montierende Sonderanfertigungen oder Reifentypen wie Vollgummiprofile, die spezielle Montagemaschinen erfordern.

INFO

Bild: Bohnenkamp

www.bohenkamp.de



Schnellauftore für erhöhte Sicherheit an Airports

Dubai National Air Travel Agency setzt an Flughäfen Produkte des Spezialisten EFAFLEX für Sicherheit und schnelle Abfertigung ein.

Wie in den meisten Bereichen haben sich auch in der Flughafenbranche in den vergangenen Jahren die Herausforderungen verändert und werden ständig anspruchsvoller. Da die Erwartungen der Verbraucher steigen, sind die Anforderungen an Sicherheit und Abfertigungsgeschwindigkeit an Flughäfen so hoch wie nie zuvor. An vielen Airports weltweit sind daher in den hochsensiblen Sicherheitsbereichen für Gepäck und Passagiere als auch in den Cateringzonen Schnellauftore von EFAFLEX im Einsatz. Auch DNATA, kurz für Dubai National Air Travel Agency, verlässt sich auf die Schnelligkeit und Sicherheit der Tore des Weltmarktführers.

DNATA ist einer der weltweit größten Flug- und Reiseanbieter und beschäftigt mehr als 46.000 Mitarbeiter. Das Unternehmen bietet Bodenabfertigungs-, Fracht- und Flugverpflegungsdienste an 86 Flughäfen auf fünf Kontinenten an. Allein in Heathrow in Großbritannien werden durch DNATA pro Jahr etwa 17.500 Passagiere abgefertigt. An all diesen Standorten sind Ausfallzeiten, Störungen oder Verspätungen jeglicher Art äußerst kostspielig und können erhebliche finanzielle Auswirkungen haben. Damit alles rechtzeitig ans Ziel gelangt, werden Fracht- und Gepäckabfertigung bis ins Detail geplant. Im Nordwesten Großbritanniens wurde ein neues Logistikzentrum für die Luftfahrtindustrie gebaut. Bei dieser modernen Anlage, die für Fluggesellschaften wie Emirates und Cathay Pacific konzipiert wurde, entschieden sich die Planer von DNATA erneut für schnelllaufende Tore von EFAFLEX.

Dabei stand nicht nur die Zuverlässigkeit der Tore im Vordergrund, sondern auch das hochwertige Design und die perfekte Ästhetik.

Im Vereinigten Königreich ist DNATA ein langjähriger Kunde von EFAFLEX und setzt

die Produkte seit mehr als 15 Jahren an Flughafenstandorten wie Manchester, Birmingham und Heathrow ein. Hier kann man sich darauf verlassen, dass die Tore eine reibungslose Logistik gewährleisten und Ausfallzeiten reduzieren.

Die Wahl fiel in diesem Fall auf das Schnelllauf-Turbotor EFA-STT®, das sich mit einer Geschwindigkeit von bis zu 3 Metern pro Sekunde öffnet. Transparente Lamellen im Torblatt bieten eine bessere Sicht und damit mehr Benutzersicherheit. Zudem schafft das Tor dadurch eine angenehme Arbeitsumgebung, weil so natürliches Tageslicht in die Arbeitsbereiche fällt.

Auch wenn die Gestaltung der Flughäfen von Standort zu Standort und von Land zu Land unterschiedlich ist, gelten überall ähnliche Anforderungen. EFAFLEX präsentiert mit seinem Sortiment an schnelllaufenden Hochleistungstoren maßgeschneiderte Lösungen für jeden Bedarf. Bei DNATA waren vor allem Geschwindigkeit, Langlebigkeit und Zuverlässigkeit der Tore entscheidend. Nur so kann das hohe Sicherheitsniveau, die Abfertigungsgeschwindigkeit und die reibungslosen logistischen Prozesse garantiert werden. Zudem ergänzen die eingebauten Tore die schönen Fassaden der neuen Gebäude hervorragend.

An anderen Standorten erweist sich das Schnelllauf-Rolltor EFA-SRT® mit flexiblem Behang als ideal für die Gepäckabfertigung und den Check-in. Das Tiefkühltor EFA-SST® TK-100 hingegen stellt für Catering-Einrichtungen oder Kühlkammern das Produkt der Wahl dar.

Speziell für DNATA UK führt EFAFLEX im Rahmen des umfangreichen Serviceangebotes regelmäßige maßgeschneiderte Wartungsarbeiten aus, um sicherzustellen, dass die Tore voll funktionsfähig bleiben. Bei Bedarf werden dann auch Reparaturen



und in zeitlichen Abständen Upgrades durchgeführt.

Unternehmensinformation EFAFLEX

EFAFLEX produziert Schnellauftore für industrielle Anwendungen. Das 1974 gegründete Unternehmen ist unter anderem für Auftraggeber aus der Industrie, dem Handwerk, der Lebensmittelherstellung sowie aus der Chemie- und Pharmabranche im Einsatz. Als einziger Hersteller im Bereich der schnelllaufenden Industrietore ist EFAFLEX im Weltmarktführer-Index eingetragen und gehört damit zu den 461 Spitzenunternehmen Deutschlands, Österreichs und der Schweiz. Das Familienunternehmen beschäftigt mehr als 1.400 Mitarbeiter weltweit. Mit Stammsitz im bayerischen Bruckberg ist EFAFLEX als größter Arbeitgeber in der Region fest verankert. Darüber hinaus erschließt das Unternehmen mit zehn Tochtergesellschaften auf fünf Kontinenten die internationalen Märkte. Über 60 Prozent des Umsatzes erwirtschaftet EFAFLEX im Ausland.

EFAFLEX 
schnelle und sichere Tore

Weitere Informationen:

EFAFLEX Tor- und Sicherheitssysteme GmbH & Co. KG | 84079 Bruckberg | Tel.: (0 87 65)-82-0 | www.efaflex.com

Nicht nur äußerlich grün: Nachhaltige Reifen kommen gut an

Der Industriereifen-Hersteller GRI und die PneuHage-Gruppe präsentierten sich auf der diesjährigen LogiMAT mit einem gemeinsamen Messestand. Man wollte den Besuchern zeigen, wie gut sich Ökonomie und Ökologie in der Praxis miteinander vereinbaren lassen.

Ein wichtiger Teil der auf die jeweiligen Kundenanforderungen maßgeschneiderten Optimierungskonzepte ist bei PneuHage die individuelle Produktberatung. Die verwendeten Reifen sollen ihre Aufgaben mit möglichst wenig Verschleiß trotzdem bestmöglich erfüllen. Basis dafür ist der umfangreiche Erfahrungsschatz aus über 70 Jahren markenunabhängigem Reifenservice und das vielfältige Sortiment des eigenen Großhandels Interpneu. Dort hält man u.a. 15.000 Nutzfahrzeug-Spezialreifen vorrätig, neben 50.000 LKW- und 1,3 Mio. Consumer-Reifen.

Optimierungen beim Reifenservice sowie bei allen damit verbundenen Prozessen soll auch ein neues digitales Flottenmanagement-Programm für Nutzfahrzeugflotten bringen. Neben Kostenreduzierung durch weniger Verschleiß sieht man auch Zeitgewinn und Vermeidung von Fehlern als Basis für nachhaltigen Reifenservice. Seit Beginn der Kooperation 2012 mit dem Reifenher-

steller aus Sri Lanka forciert der Reifenproduktangebots. Als letzte Neuerung kam ein sowohl optisch als auch inhaltlich grüner Staplerreifen auf den Markt.

Grüner Staplerreifen in der Praxis erfolgreich gestartet

Die Produkteigenschaften des Ultimate Green XT G2 wollen neue Maßstäbe setzen: ein reduzierter Rohstoffverbrauch und recycelte Materialien sollen die Vollgummireifen für Flurförderzeuge nachhaltiger machen. Mit einem optimierten Rollwiderstand lässt sich z.B. bei Elektrostaplern ein geringerer Stromverbrauch erzielen. Das wiederum reduziert die Standzeiten und Ladezyklen und verlängert die Haltbarkeit der Akkus. Gleichzeitig müssen die Reifen durch Fahrkomfort, Traktion, Kurvenstabilität und Haltbarkeit überzeugen. Als nicht-kreidende Reifen kommen die grasgrünen Pneus meist in Hallen zum Einsatz, in denen kein schwarzer Abrieb entstehen soll.

Die bunten Blickfänger haben sich im Logistik-Alltag bereits bewährt. Zum Beispiel bei der Kellerei Katlenburg im Süden Niedersachsens. Bei dem dortigen Produkt-Test hielt der Ultimate Green XT G2 doppelt so lange wie das zuvor auf einem Referenzstapler in Erstausrüstung montierte Fabrikat. Aber auch im konzernerigen Karlsruher Lager würde man die grünen Pneus sofort wieder aufziehen. „Anfangs wurden die farbigen Vollgummis schon mal verwundert beäugt“, erinnert sich Technik-Leiter Rolf Hettel. Vom Produkt zeigt er sich jedoch begeistert: „Die Reifen laufen prima, in der Halle wie auf dem Hof. Sie machen einen soliden Eindruck, rollen etwas leichter ab als die zuvor verwendeten. Das reduziert den Kraftaufwand beim Lenken. Der Abrieb ist top, ebenso der Verschleiß.“ Die Erklärung für die grüne Farbe und die Produkteigenschaften hat Ralf Köhler, Produktverkaufsleiter Industriereifen bei PneuHage parat: „Die Laufflächenmischung enthält keinen Ruß. Stattdessen wird hoch dispergierbare Kieselsäure verwendet.“

▼ Die grüne Farbe verdeutlicht ökologische Eigenschaften: leichtlaufender, langlebiger und bodenschonender.



Aus dem Kundenkreis laufen alle Rückmeldungen im zentralen Produktmanagement zusammen. Daher kennt der deutsche Großhändler die Eigenschaften der eingesetzten Staplerfabrikate und weiß, welche Reifen auf welchem Untergrund mit welchen Lasten am besten funktionieren. Ein Netzwerk von über 160 eigenen Standorten und der Verbund mit weiteren Servicepartnern sorgt für Flächendeckung. Damit bedient man überregional agierende Betreiber von Flurförderzeugen und Staplern, die Wert auf zentrale Konditionen und Abrechnung legen. Unter den unternehmensweit über 400 Mobilservice-Fahrzeugen sind auch mobile Pressen für die Montage von Industriereifen aus Vollgummi.

INFO

Bild: PneuHage

www.pneuhage.de



▼ Sonderhubmast in besonders robuster Ausführung für den Einsatz unter harten Bedingungen.



Ihr Partner für:



Sondermaschinenbau



Stapleradaptionen



Sonderanfertigungen für Flurförderzeuge



Abgasreinigung



Automatisierung



Dienstleistungen

Sonderlösungen im Anlagen- und Maschinenbau

Individuelle Lösungen für komplexe Herausforderungen

Komplexe Aufgaben in der Lastmanipulation sind nicht immer mit einem Standardgerät zu meistern. Dafür bräuchte man einen speziell umgebauten oder adaptierten Stapler. Genau solche Lösungen bietet die Fa. ING. M. SCHURZ an.

Unsere technisch erfahrenen Mitarbeiter analysieren gemeinsam mit dem Kunden die Problematiken. Mit der hausinternen Konstruktion und Produktion wird ein individuelles Anforderungsprofil samt Risikoanalyse erstellt und ein System erarbeitet, das optimal ins entsprechende Konzept des Kunden passt.

Beispiel Sonderhubmast

Unser Kunde weiß aus Erfahrung, dass der Hubmast des Standardfahrzeugs, für den von ihm getätigten Einsatz in seinem Unternehmen, nicht robust genug ist. Daher wurde uns vom Fahrzeughersteller, der vom Kunden gewünschte Stapler, mit einer Grundtragfähigkeit von 6.000 kg bei LSP 600 mm, bereits ohne Hubmast geliefert. Unser Team hat sich dann an die Arbeit gemacht, den gewünschten, robusteren Hubmast zu konstruieren und zu fertigen. Dazu wurden sowohl die Mastprofile, als auch die Mastrollen besonders massiv ausgeführt.

Obwohl sich für den Hubmast dadurch natürlich ein höheres Eigengewicht ergibt, wird durch die spezielle SCHURZ Konstruktion die Resttragfähigkeit des Staplers nicht beeinflusst.

Da der Kunde grobe Materialien manipulieren muss, könnten herabfallende Teile die Mastrollen bzw. die Rollen der Trägerplatte verkleben oder sogar beschädigen.

Um das zu verhindern, wurden bei dieser Ausführung zwischen den Mastsegmenten zusätzlich Schutzbleche integriert.

Unsere Leistungen und Kompetenzen:

Über 40 Jahre ist die Fa. ING. M. SCHURZ aus Österreich ein zuverlässiger Partner für Sonderstaplertechnik und Sondermaschinenbau. Neben den serienmäßig am Markt erhältlichen Produkten beschäftigt sich die Firma ING. M. SCHURZ seit jeher mit individuellen Sondermaschinen und Sondergeräten und hat sich in diesem stetig wachsenden Bereich nachhaltig etabliert. Die Fa. ING. M. SCHURZ ist in der Lage nach den Umbauten diverse Standsicherheits-tests durchzuführen, das Gesamtgerät neu zu typisieren und CE konform auszuliefern.

ING. M. SCHURZ GesmbH
8141 Premstätten
Tel. +43 3136 53158
www.schurz-maschinenbau.at



Produktvideo Sonderhubmast



	Anzahl Standorte	Anzahl Mietstapler	Gegen- gewichtstapler (Elektro 1-4t)	Gegen- gewichtstapler (Elektro >4t)	Gegen- gewichtstapler (Diesel/Gas 1-4t)	Gegen- gewichtstapler (Diesel/Gas >4t)	Gehgeräte	Systemstapler (Kommissionierer/ Schubmaster/ HRL-Stapler)	Spezialstapler (Kommissionierer/ Schubmaster/ HRL-Stapler)	Spezielle Anbaugeräte	Kurzzeitmiete (Mietdauer 1-3 Tage)	Kurzzeitmiete (Mietdauer 1-4 Wochen)	Langzeitmiete (ab 5 Wochen)	Mietkauf	Fullservice-Miete	Lieferung EU-Ausland
JUNGHEINRICH DEUTSCHLAND	25		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
JUNGHEINRICH WELTWEIT	150		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
KIRCHNER GABELSTAPLER GRUPPE	6	700	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
KOOP FÜR GABELSTAPLER	1	40	x	x	x	x	x			x	x	x	x	x	x	x
KÖRNER GABELSTAPLER	1	100	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
KOWALSKI TRANSPORTGERÄTE GMBH	1	150	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
LAGERTECHNIK BERLIN GMBH & CO. KG	1	140	x	x	x	x	x	x		x	x	x	x	x	x	x
LENZING	2	350	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
LINDIG FÖRDERTECHNIK	8	1.200	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
LÖFFLER GABELSTAPLER VERKAUF UND SERVICE GMBH	2	800	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
LUDWIG PIFFER	2		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
MENDEL	1	300	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
MIAG FAHRZEUGBAU	1	84	x				x			x	x	x	x	x	x	x
MINISUBISHI LOGISNEXT GERMANY	21	2.000	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
NORGATEC	2	400	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
OTZEN+PIERKES GMBH HYDRAULIK- TRANSPORTGERÄTE	2	465	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
PFK GROUP	1	110	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
POWERTEC SERVICE	1	80	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
RAPP GABELSTAPLER	1	50	x	x	x	x	x	x		x	x	x	x	x	x	
REMA GABELSTAPLER	1	10	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
RICHTER GABELSTAPLER	1	170	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		x	x
RUBAG	6	17	x	x	x	x				x	x	x	x			
SACHSENSTAPLER ZWICKAU	3	90	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
SCHAAF GABELSTAPLER GMBH	2	380	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
SCHAEFER MIETSTAPLER GMBH	2	500	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
SCHMIDT-FALBE	1	120	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
SCHÖLER FÖRDERTECHNIK	7	600	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
SCHREINER MASCHINENVERTRIEB	3	70	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
SIXT FÖRDERTECHNIK	2	450	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		x	x
SKS STAPLER-KRAN-SERVICE	2		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
STAPLER CENTER PIECKERT	3	120	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
STILL DEUTSCHLAND (inkl. BFX)	35	8.050	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
STILL EUROPA	65	36.900	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
STUBE	2	150	x		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
SUFFEL FÖRDERTECHNIK	6	1.300	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
TECKLENBORG	7	550	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
TIMMERMANN'S GMBH & CO. KG	1	180	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
TOYOTA MATERIAL HANDLING Deutschland	33	4.200	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
TOYOTA MATERIAL HANDLING Europa	310	46.000	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
TSCHIRLICH STAPLERSERVICE	1	40	x	x	x	x	x	x		x	x	x	x	x	x	
VETTER SIGRID GABELSTAPLER	3	350	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
W. H. WINTER	1	70	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		x
W. MITTENDORF	1	80	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
WASMUS	1	50	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		
WERTZ	1	100	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
WIEGERS GABELSTAPLER	1	230	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		x	x	x
WILHELM MAYER NUTZFAHRZEUGE	1	50	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
WILLENBROCK	5	1.200	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
WILMS & WIEGERS	100		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
YALE SLT	2	80	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
ZEIDLER STAPLER	2	50	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
ZEISS FORKLIFTCENTER	1	40	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
ZEPPELIN RENTAL	130	623	x	x	x	x	x			x	x	x				x
ZIEGLER GABELSTAPLER	2	480	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
ZOCH	2	50	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	

Effizient + Umweltfreundlich: Der elektrische Schwerlast-Kompaktstapler

Ideal für den Einsatz in (Pharma-)Industrie, Produktionsstätten und überall da, wo Sie mit normalen Stapler nicht weiter kommen! Profitieren Sie von emissionsfreiem Betrieb und herausragender Wendigkeit selbst in engen Räumen.

*Ihr Partner im Service
und Vertrieb!*

HANSELMANN 



Elektro Stapler MC 580 mit Kranhaken

Hubhöhe: 12.100 mm
Tragkraft bei voller Hubhöhe: 58 to
Tragkraft mit Gabeln: 25 to

WEITERE INFORMATIONEN
SOWIE FOTOS + VIDEOS
ZUM KOMPAKTSTAPLER



KONTAKT SCHWERLAST STAPLER SENIOR EXPERT

Manfred Killermann

@ m.killermann@hanselmann.de

☎ +49 (0) 151/22984079



KONTAKT FÜR ANFRAGEN

Berfe Akman

@ info@hanselmann.de

☎ +49 (0) 7951/29706-11

☎ +49 (0) 7951/29706-266

Firma



LINDIG



LINDIG

Ihr Partner für Mietstapler und Arbeitsbühnen – zentral gelegen. Für Endkunden und Vermieter in ganz Deutschland.

LINDIG Fördertechnik GmbH

Albert-Lindig-Straße 1
99819 Krauthausen
Standorte in **Eisenach, Erfurt, Göttingen, Kassel, Suhl, Wernigerode, Jena und Weimar**

Tel.: +49 3691 6929-0

info@lindig.com | www.lindig.com

Mietgeräte

Mietflotte:

Rund 2200 Miet-Gabelstapler und Arbeitsbühnen, vom Niederhubwagen bis zum Schwerlaststapler (1–18 t), Arbeitsbühnen mit bis zu 45 m Arbeitshöhe wie Lkw-, Scheren- oder Gelenk-Teleskop-Arbeitsbühnen, deutschlandweiter Zugriff auf über 20.000 Arbeitsbühnen mit bis zu 105 m Arbeitshöhe

Sondergeräte:

Schwerlast-, Gelände-, 4-Wege-Schubmast-, Elektro und Diesel-Seitenstapler, Hochregal-Kommissionierer, Teleskoparbeitsbühnen mit bis zu 43 m Arbeitshöhen, Teleskopstapler mit Hubhöhen mit bis zu 26 m, LKW-Arbeitsbühnen bis zu 45 m Arbeitshöhe, Elektro-Scheren bis 22 m Arbeitshöhe, Gelenkteleskop-Raupen bis 30 m Arbeitshöhe, Diesel-Scheren bis zu 18 m Arbeitshöhe, Geräte mit Hybrid-Antrieb mit bis zu 28 m Arbeitshöhe

Service:

Individuelle Mietstaplerkonfiguration, große Auswahl an Anbaugeräten, Überbrückungsgeräte jederzeit lieferbar, kompetente Beratung bei der Wahl des Gerätes, kurze Reaktionszeit, schneller und flexibler Transport durch 15 eigene Tieflader, Tiefbetttransporte jederzeit möglich, 24h-Service-Hotline, minimale Ausfallzeiten durch Servicetechniker in Ihrer Nähe, Durchführung von Wartungen, Prüfungen und Instandhaltungsarbeiten, Anmietung mit Bediener und Onlinemiete 24/7

Geschäftsführer:

Sven Lindig, Stefan Keil & Jens Wenzke

Leiter Mietflotte:

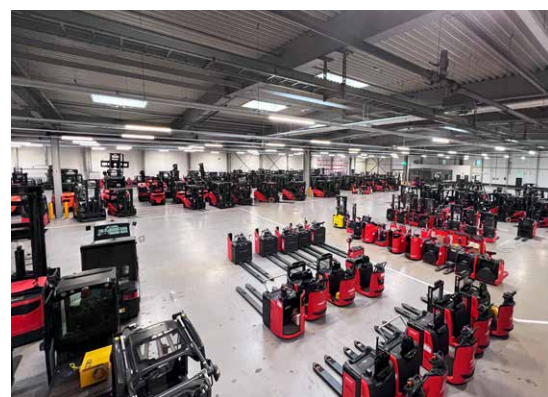
Denny Radloff (Stapler) und
Diana Huschenbett (Arbeitsbühnen)

Unser Ziel ist es, unsere Kunden zu begeistern – jeden Tag aufs Neue.

LINDIG, das sind wir, ein Familienunternehmen in vierter Generation in der Mitte Deutschlands. Wir sind kompetenter Vertragshändler für Gabelstapler und Lagertechnik von Linde Material Handling, der Premium-Marke für Flurförderzeuge, sowie Vermieterpartner für Arbeitsbühnen im SYSTEM LIFT-Verbund. Unser Team aus 400 Mitarbeitern meistert mit Knowhow, Sachverstand und Kreativität an 8 Standorten jedes Kundenproblem, jeden Tag aufs Neue.

Weitere Dienstleistungen

- I Verkauf Neu- und Gebrauchtgeräte
- I Fahrerlose Transportsysteme
- I Flottenoptimierung
- I 24h-Service für Reparaturen
- I Instandhaltung, Wartung und UVV-Prüfung
- I Ersatzteileservice
- I Staplerzubehör
- I Batterieservice
- I Schulungen: akademie.lindig.com
- I Regal- und Systemtechnik inklusive Prüfungen
- I Reinigungstechnik
- I Onlinemiete



Firma

JETSCHKE
Kompetenz im Materialfluss

Linde Material Handling

Linde

**Jetschke
Industriefahrzeuge (GmbH & Co.) KG**
Harburger Chaussee 125
20539 Hamburg
Tel.: +49 (0) 40 75 615-0
info@jetschke.de
www.jetschke.de

Mietstapler

Mietflotte:

über 900 Fahrzeuge in ganz Norddeutschland und Hamburg
| Lagertechnik / Schubmaststapler
| Industriegabelstapler 1,2 – 8 t
Elektro/Diesel/Gas
| Schwerlaststapler
| Seitenstapler
| Multidirektionale Gabelstapler
(4-Wege-Stapler)

Service:

Kurz-, und Langzeitmiete, Verkauf Neu- und Gebrauchtgeräte, Wartungsverträge, Full-Service, Kundendienst, Reparaturen, Lackierungen und Instandsetzungen durch hauseigene Staplerwerkstatt sowie Ersatzteilverkauf

Ansprechpartner Mietflotte:

Leitung: Torben Dehn
Mietdisposition: Claudia Mutzl / Markus Winkler
Tel.: +49 (0) 40 75 615-800
E-Mail: miete@jetschke.de

Profil

KOMPETENZ IM MATERIALFLUSS

Wir entwickeln mit unseren rund 290 Mitarbeitenden für unsere Kunden maßgeschneiderte und technologisch führende Lösungen für alle Bereiche der Intralogistik. Das Produktportfolio umfasst Transportlösungen der Premium-Marke Linde Material Handling sowie innovative Produkte anderer Hersteller und reicht von Handhubwagen über Schlepper und Gabelstapler aller Antriebsarten bis hin zu Lagertechnikgeräten. Automatisierungslösungen, Sicherheits- und Energiesysteme, sowie Flottenmanagement und Materialfluss-Beratung runden unser Portfolio ab.

Linde Material Handling gehört dem Markenverbund KION Group AG an. Als Teil von KION profitieren auch wir bei Jetschke von einem starken, agilen Netzwerk – so können wir den wachsenden Herausforderungen am Markt gerecht werden und für unsere Kunden das intelligente Zusammenspiel von Gabelstaplern und Lagertechnik, Dienstleistungen und Software realisieren.



- | Flottenmanagement
- | Finanzdienstleistungen
- | Staplerberatung individuell für Ihren Einsatz
- | Lösungen der Intralogistik



Firma



Chemion Logistik GmbH

CHEMPARK Leverkusen, Gebäude G 7
51368 Leverkusen

Telefon: 0800 864 0 864

E-Mail: info@chemion-mietstapler.de
www.chemion-mietstapler.de

Mietstapler

Mietflotte:	mehr als 2.000 Flurförderzeuge darunter 400 Ex-Geräte
Sondergeräte:	<ul style="list-style-type: none"> Elektrostapler in diversen Tragfähigkeiten Dieselstapler in diversen Tragfähigkeiten Explosionsgeschützte Flurförderzeuge als Fahrersitzgerät oder Mitgehstapler Schubmaststapler Seitenstapler Mitgehstapler Diesel- und Gas-Gabelstapler mit Druckluftbremsanlagen zum Verziehen von Anhängern
Anbaugeräte:	<ul style="list-style-type: none"> Seitenschieber Fassgreifer Fasskipplammern Klammergeräte (auch mit Drehvorrichtung) Teleskopgabelzinken Schneeschieber

Profil

Vom Mietstapler bis zum kompletten Fuhrparkmanagement.

Sie möchten einen Stapler mieten? Den bekommen Sie bei uns. Vielleicht sind Sie aber auch auf der Suche nach einem zuverlässigen Partner, der Ihren gesamten Fuhrpark organisiert. In beiden Fällen sind Sie bei Chemion richtig.

Kurzfristig verfügbar.
Langfristig sicher.

Effizienz rauf, Kosten runter – mit dem Mietstapler-Service von Chemion haben Sie einen Fuhrpark, der jederzeit zu Ihren Anforderungen passt.

Egal ob für 24 Stunden oder für 84 Monate: Wir bieten Ihnen bedarfsorientierte und wirtschaftliche Lösungen mit flexiblen Vertragsmodellen, individuellen Services und transparenten Kosten.

Weitere Dienstleistungen

- | Kurzzeitmiete von einem Tag bis 12 Monate
- | Langzeitmiete von Neugeräten bis 84 Monate
- | Verkauf von gebrauchten Fahrzeugen
- | Mobilitätsgarantie
- | Austausch von Mietgeräten während der Mietzeit
- | Kurzfristige Verfügbarkeit von Flurförderzeugen
- | Bedarfsorientierte Beratung und Analyse
- | Individuelle Laufzeiten und flexible Vertragsmodelle
- | Individueller Service bis hin zum Rundum-sorglos-Paket
- | Zusätzliche Wahlleistungen für Instandhaltung und Versorgung
- | Auf Wunsch komplette Flottenverwaltung und -optimierung

STAPLER

FÜR

ALLE

**ALLE GERÄTE
AUCH ZUR
KURZZEIT-MIETE**

FÄLLE

Firma



Dipl.-Ing. TECKLENBORG GmbH

Dieselstraße 16
45891 Gelsenkirchen
Tel.: +49 209 / 97085-36
Fax: +49 209 / 782887
ykasikci@tecklenborg.de
www.tecrent.de

Mietstapler

Mietflotte:	Gabelstapler, Lagertechnik, Geländestapler, Radlader
Sondergeräte:	MAFI-Zugmaschinen, Teleskopstapler, Kehmaschinen, Reachstacker
Service:	Kurz- und Langfristmiete, Leasing, Mietkauf, Fullservice, Transport
Geschäftsführer:	Bertram Tecklenborg, Patrick Baum
Leiter Mietflotte:	Yavuz Kasikci



Profil

TECKLENBORG ist seit über 60 Jahren Ihr fest etablierter Partner in der Industrie sowie im Bauhauptgewerbe und vertreibt, vermietet und serviciert Gabelstapler, Baumaschinen und Sondergeräte.

Die Mietgeräte werden in hervorragendem Zustand angeliefert und wir kümmern uns um geforderte Anbaugeräte (vom Kranhaken über den Arbeitskorb bis hin zur Papierklammer). Die Fahrer bzw. Bediener werden selbstverständlich auf Wunsch eingewiesen. Unsere Mietgeräte sind Produkte unserer Partner HYSTER, MAFI und DULEVO und entsprechen in ihrer Ausstattung dem neuesten Stand der Technik. Als Vertragshändler gewähren wir über unseren Kundendienst einen 24-Stunden-Service mit entsprechender Ersatzteilverfügbarkeit. Unsere Mietangebote reichen von Tageseinsätzen bis hin zu einem Jahr bzw. Langzeitmiete mit Sonderkonditionen. Alle Geräte können im Ein- bis Dreischichtbetrieb eingesetzt und auch jederzeit käuflich übernommen werden.

Weitere Dienstleistungen

- | Service & Ersatzteile
- | Fahrerschulungen
- | Kranschulungen
- | Einsatzberatung
- | Transporte



HELI



4WD
Rough Terrain
Forklifts

HELI EUROPE

E-mail / helieurope@helichina.net

Website / www.heliforklift.net



Technischer Vertriebserfolg ist kein Zufall – sondern kann geplant und trainiert werden

von Ulrich Dietze

Ganz gleich, ob Unternehmen in relativ jungen Märkten, in etablierten Branchen oder in einem starken Verdrängungswettbewerb agieren – die wichtigsten Leitplanken für die Erfolgsspur liegen im Vertrieb. Stimmen hier die Prozesse, Tools und Fähigkeiten kommt es zu einem deutlichen Wettbewerbsvorsprung. Im B2B-Vertrieb, beim Verkauf von Investitionsgütern, erklärungsbedürftigen Produkten und Services, kommt der Vertriebsqualität eine besondere Bedeutung zu. Idealerweise greifen hier die verschiedenen Abteilungen optimal ineinander, um wenig Reibungsverluste und präzise Abläufe zu gewährleisten und so unnötige Mehrkosten zu vermeiden.

Das Zauberwort heißt TQS, was angelehnt an das TQM, das Total Quality Management, zu verstehen ist und als Grundgedanke auf den Vertrieb übertragen wird. Mit der Methode des Total Quality Selling lässt sich bei richtiger und konsequenter Anwendung ein konjunkturunabhängiges Wachstum etablieren, bei dem die Vertriebsserfolge weitestgehend planbar und wiederholbar eintreten, egal, was im Markt gerade los ist.

Es lassen sich insgesamt vier elementare Kernbereiche herausfiltern, die bei den High Performern gut ausgebildet sind.

Das Akquisitionsmanagement

Der erste Unterschied, den man im Regelfall beobachtet, ist die Frequenz, die höhere Schlagzahl, die besonders erfolgreiche Vertriebe generieren. Sie schaffen es selbst in Zeiten ausreichend eingehender Kundenanfragen, parallel zusätzlich aktiven Vertrieb zu leisten. Weniger erfolgreiche Vertriebe werden in der Regel erst dann aktiv, wenn zu wenige Anfragen eingehen oder die Margen sinken. Was wir weiter als wichtigen Einflussfaktor wahrnehmen, ist die Modernität der Vertriebstools. Während viele Unternehmen, gerade in technischen Branchen, immer noch sehr abhängig von Messen sind, um Leads zu generieren, gewinnen moderne Vertriebe Leads und Anfragen zunehmend über digitale Kanäle – zu einem Bruchteil der Kosten und skalierbar in gewünschter Menge und Qualität.

Das Anfragemanagement

80 Prozent der Vertriebsarbeit wird gemacht, bevor das Angebot erstellt wird. Das gilt ganz besonders für den Technischen Vertrieb, wo das Aufsetzen der Angebote generell mit einem hohen Aufwand verbunden ist. Das Anfragemanagement beschreibt die Qualität der Einflussnahme auf die Kaufent-

scheidung des Kunden und ist der Bereich, der häufig komplett unterschätzt wird bei der Bedeutung für den Vertriebserfolg. Eine zügige technische Vorklärung oder das Prüfen der Machbarkeit reichen nicht aus, um den Auftrag schon sehr wahrscheinlich einzufahren. Das Tempo des Angebotes ist weniger ausschlaggebend, als die richtigen Fragen zu stellen, bessere persönliche Verbindungen aufzubauen.

Die Angebotsgestaltung

Natürlich muss ein Angebot kaufmännisch und juristisch einwandfrei erstellt werden. Das ist die Minimalvoraussetzung, sagt aber noch nichts darüber aus, wie das Angebot bei Kunden wahrgenommen wird. Denn schließlich geht es um eine Antwort auf die Frage: Wie zeigen wir dem Kunden, dass wir sein Anliegen verstanden haben und die für ihn beste Lösung umsetzen werden? Vertriebe und Innendienst tun sich oft schwer, die richtigen Verkaufsargumente abzubilden und die Kundenmotive zu bedienen. Wo liegen die Vorteile und der Nutzen des Angebots, wie lassen sich höhere Preise begründen? Das sind die entscheidenden Punkte, die sich unmittelbar auf den Vertriebserfolg auswirken.

Angebotsverfolgung und Abschluss

Für die Phase nach dem Angebot ist ein verlässlicher und systematischer Nachfassprozess zu implementieren. Ein funktionierendes System verhindert, dass der Kunde im Anschluss regelrecht „verfolgt“ wird, bis er sich abduckt und nicht mehr erreichbar ist. Geschulte Vertriebsmannschaften entwickeln bereits im Vorfeld ein gemeinsames Bild mit dem Kunden.

Die Qualität des Vertriebs schafft die Rendite

Total Quality Selling oder kurz TQS: Durch den Einsatz dieser strategischen Methode werden

Fehler eliminiert, Prozesse und Standards aufgebaut und gesichert und brach liegende Potenziale entlarvt und gehoben. Das Wort „total“ bedeutet, dass diese Methode wirklich den kompletten Vertriebsprozess umfasst, beginnend mit der ersten Ansprache eines Interessenten bis hin zum Abschluss. Die „Quality“ steht für die besondere Sorgfalt in jeder Phase des Vertriebsprozesses, für die Qualität der Abläufe und das kontinuierliche Verbessern und Weiterentwickeln. Hier wird in Zukunft sicherlich auch die Künstliche Intelligenz weiteren Auftrieb geben.



INFO

Ulrich Dietze · Milliardengrab Technischer Vertrieb? · Risiken erkennen und Chancen aktivieren · 224 Seiten, gebunden
ISBN 978-3-96739-183-1
€ 32,00 (D) | € 32,90 (A)
GABAL Verlag, April 2024

Abonnement Staplerworld/FTS-/AGV-Facts-Doppelausgabe

Hiermit bestelle ich bis auf Widerruf ein Abonnement der STAPLERWORLD/FTS-/AGV-FACTS dtsh.

Inland (inkl. Versand und MwSt.)
Nur noch Doppelausgaben ab 2023
(6 Hefte) 90 EUR

Ausland (inkl. Versand)
(6 Hefte) 120 EUR

Einzelpreis

Inland: 15,00 € zzgl. Versand, inkl. MwSt.
Ausland: 19,00 € zzgl. Versand

Lieferung jeweils frei Haus, Kündigung des Abonnements schriftlich acht Wochen vor Halbjahresende.

TECHTEX MEDIEN
DVS Media GmbH
Aachener Str. 172
40223 Düsseldorf

Tel. +49 211 1591-167 oder -156
vertrieb@dvs-media.info

Ihre Ansprechpartner für Redaktion und Media Sales:

Chefredaktion

Thomas Schneidewind
Tel. +49 211 1591-302
thomas.schneidewind@dvs-media.info

Anzeigenleitung

Samira El Allaoui
Tel. +49 6139 293442
Mob. +49 176 45709126
samira.elallaoui@dvs-media.info

Termine 05-2024

Redaktionsschluss: 09.09.2024

Anzeigenschluss print: 13.09.2024

Anzeigenschluss online: 30.09.2024

Erscheinungstermin: 14.10.2024

Bestellung Abo

Firma

Abteilung

USt-ID

Name, Vorname, Titel

PLZ, Ort

Telefon

Email

Ort, Datum

Unterschrift und Firmenstempel

Mit meiner Unterschrift bestätige ich den obigen Auftrag für die gewählten Ausgaben + Sonderausgaben der Fachzeitschrift STAPLERWORLD

Vorschau STAPLERWORLD 05-2024

E-Stapler von 1 bis 10 Tonnen

Treibgasstapler

Vierwegestapler Hochregalstapler

Doppelstocklader

Teleskopstapler, Geländestapler und Seitenstapler im Überblick

Assistenzsysteme und Kabinen

Staplermanagement

Stapler & Industrie 4.0: Online-Wartungstools

Vorschau FTS-/AGV-Facts 05-2024

Kompakt FTS für die Logistik

Navigationsverfahren im Wandel

Stand der VDA 5050

Sensoren für den Personenschutz

Kompaktantriebe

Übergabestationen

FTS im Reinraum

SPECIAL FTS-Komponenten

Messen: AMB Stuttgart, SPS Nürnberg, Formnext Frankfurt

... und weitere aktuelle Themen aus der jeweiligen Branche!

INNOVATIVE LÖSUNGEN VORWÄRTS NEUE



Die Welt von Hangcha
www.hangchaeurope.com

ANGEN R KRAFT

LI-ION
TECHNOLOGY

INNOVATIVE LITHIUM-ION



HANGCHA